



# **Rechenschaftsbericht**

**der Gemeinde Rastede**

**zum Haushaltsjahr**

**2002**

## Inhaltsverzeichnis

### **A - Ergebnisse der Jahresrechnung 2002**

- 1.1 Haushaltsplanung**
  - 1.1.1 im Verwaltungshaushalt
  - 1.1.2 im Vermögenshaushalt
  - 1.1.3 Kreditermächtigung
  - 1.1.4 Verpflichtungsermächtigungen
  - 1.1.5 Nachtragssatzung
  - 1.1.6 Hebesätze
  - 1.1.7 Kassenkredite
- 1.2 Haushaltrechnung**
- 1.3 Kassenmäßiger Abschluss**
- 1.4 Zuführung zum Vermögenshaushalt**
- 1.5 Finanzwirtschaftliche Bedeutung der Zuführung**
- 1.6 Schuldenentwicklung**
- 1.7 Übersicht über Rücklagen**
- 1.8 Vermögensentwicklung**
- 1.9 Nebenrechnung nach § 12 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung für die leistungsgebundenen kostenrechnenden Einrichtungen**
  - 1.9.1 öffentliche Einrichtung Schmutzwasserbeseitigung
  - 1.9.2 öffentliche Einrichtung Regenwasserbeseitigung

### **B - Besondere Abweichungen des Jahresrechnungsergebnisses von den Haushaltsansätzen**

- 1.1 Vergleich Haushaltssoll – Anordnungssoll auf der Ebene der Teilbudgets**
- 1.2 Unterjährige Zuführung zum Vermögenshaushalt**
- 2. Schulbudgets**
- 3. Betrachtung nach Einnahme- und Ausgabearten**
- 4. Betrachtung der Reste und der Zuführung zum Vermögenshaushalt**
  - 4.1 Verwaltungshaushalt
  - 4.2 Vermögenshaushalt
- 5. Betrachtung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben über 10.000 €**
- 6. Nachrichtlich: Ergebnis nach herkömmlicher Haushaltsbetrachtung auf der Ebene der Einzelpläne**

### **C - Überblick über die Haushaltswirtschaft**

- 1. Allgemeines**
- 2. Verwahrung und Vorschüsse**
  - 2.1 Vorschüsse
  - 2.2 Verwahrgelder
- 3. Abgeschlossene Baumaßnahmen**
- 4. Schlussbemerkung**



<b>Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2002</b>
---

der KDO als zinsloses Darlehen zur Verfügung gestellt, welches 2003 zurückgezahlt werden muss.

- b) Teilbudget 4644 – Kindergarten Marienstraße **75.000 €**

Die o.a. Summe wird nach Abrechnung erst 2003 benötigt, da der Beschluss zur Baudurchführung verspätet erfolgt ist.

- c) Teilbudget 6310 – Erschließungsmaßnahme

Tiefbaumaßnahme Bplan Nr. 62 – Hahn, nördlich Meenheitsweg **30.000 €**

Der Maßnahmebeginn hat sich verzögert, da die Vergabe verspätet erfolgt ist.

- d) Teilbudget 6320 – Straßenausbaumaßnahme

Tiefbaumaßnahme; SAB Eichendorffstraße **650.000 €**

Die Maßnahme kann dieses Jahr nicht mehr begonnen werden. Darüber hinaus hat die Kostenschätzung zu der Maßnahme ergeben, dass der Kostenrahmen erhöht werden muss.

- e) Teilbudget 7000 - Abwasserbeseitigung

Neuanschaffung von Störmeldealagen **78.500 €**

Es liegt eine aktuelle Kostenschätzung vor. Die Durchführung der Maßnahme wurde im Verwaltungsausschuss beschlossen.

- f) Teilbudget - SW - Kanäle

Tiefbaumaßnahme; Erneuerung SW – Kanal, SAB Eichendorffstraße **85.000 €**

Es liegt eine aktuelle Kostenschätzung vor und die Maßnahme kann in 2002 nicht mehr begonnen werden.

- g) Teilbudget 7910 – Gewerbeansiedlung / Gewerbeförderung **186.900 €**

Die Mittel wurden ursprünglich 2002 für den Ankauf des Bahnhofes veranschlagt. Es wird davon ausgegangen, dass der Kaufvertrag nicht mehr in diesem Jahr abgewickelt wird. Die Mittel werden daher 2003 als VE veranschlagt.

### 1.1.5 Nachtragssatzung

Im Rahmen des Erlasses der Nachtragshaushaltssatzung wurden zahlreiche Haushaltsansätze geändert. Eine rechtliche Verpflichtung zum Erlass der Nachtragshaushaltssatzung bestand nicht, sie war eine Ermessensentscheidung. Nachfolgend werden die bedeutenden Änderungen (ab 25.000 €) aufgezählt.

#### I. Nachtragshaushaltssatzung

Ant.-Bud.	Glied.	Grupp.	Haushaltsstellentext	HHSoll	Ansatz Nachtrag	Neuer Ansatz	Begründung
<b>2106</b>			<b>Grundschule Leuchtenburg</b>				
	21060	940000	Umbau Grundschule Leuchtenburg	200.000,00 €	- 30.000,00 €	170.000,00 €	Die Mittel für den Umbau der Grundschule Leuchtenburg werden erst in 2003 benötigt und sind daher für 2003 als Verpflichtungsermächtigung angemeldet worden.
<b>2301</b>			<b>KGS</b>				
	28100	940001	Hochbaumaßnahme - Flachdachsanierung	0,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €	Eine Sanierung des gesamten Flachdaches der KGS war dringend erforderlich und mußte noch in 2002 durchgeführt werden.
<b>3100</b>			<b>Palais</b>				
	36600	987000	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen – Wegebau Palaisgarten	0,00 €	30.700,00 €	30.700,00 €	Die Mittel wurden als Haushaltsrest 2001 nicht übertragen und mußten daher erneut angemeldet werden.
<b>4505</b>			<b>Kindergarten Marienstraße</b>				
	46440	940000	Hochbaumaßnahme; Umbau und Erweiterung	500.000,00 €	- 125.000,00 €	375.000,00 €	Bei der Baumaßnahme entstanden Einsparungen von 50.000,00 €, die für Verlängerung der Druckrohrleitung von Hankhausen zur Kläranlage benötigt wurden. Die übrigen Mittel i. H. v. 75.000,00 € werden erst in 2003 benötigt und daher als VE angemeldet.

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2002**

Ant.-Bud.	Glied.	Grupp.	Haushaltsstellentext	HHSoll	Ansatz Nachtrag	Neuer Ansatz	Begründung
<b>5200</b>			<b>Sportplätze (Vereinshaus Wahnbek)</b>				
	56060	940001	Hochbaumaßnahme (Vereinshaus Wahnbek)	51.200,00 €	55.000,00 €	106.200,00 €	Durch zusätzlich angefallene Arbeiten wurden die Aufträge überschritten.
<b>6100</b>			<b>Straßen</b>				
	63000	350000	Erschließungsbeiträge	581.800,00 €	- 116.900,00 €	464.900,00 €	Mindereinnahmen bei dem Verkauf von Baugrundstücken.
<b>6101</b>			<b>Straßen</b>				
	63200	950005	Tiefbaumaßnahmen; Schloßstraße / August-Brötje-Straße	998.000,00 €	303.000,00 €	1.301.333,00 €	Kosten lt. Berechnung Ing.-Büro für das Reststück August-Brötje-Straße / Anbindung Raiffeisenstraße
	63200	950014	Tiefbaumaßnahmen; Sanierung Brücke Logemanns	111.000,00 €	- 90.000,00 €	21.000,00 €	Die Mittel wurden bei der Sanierung der Brücke nicht benötigt und daher überplanmäßig für die Verlängerung der Druckrohrleitung von Hankhausen zur Kläranlage zur Verfügung gestellt.
	63100	950018	Tiefbaumaßnahme; BPl. 62 Hahn Nördlich Meenheitsweg	187.500,00 €	50.000,00 €	237.500,00 €	Im Haushalt 2002 wurden für den Endausbau zu wenig Mittel angemeldet.
	63100	950038	Tiefbaumaßnahme; Gewerbegebiet Brombeerweg	150.000,00 €	180.000,00 €	330.000,00 €	Die Verpflichtungsermächtigung für 2002 wurde bei den Mittelanmeldungen 2002 nicht berücksichtigt und mußte daher veranschlagt werden.
	63100	950041	Tiefbaumaßnahme; Wahnbek II (Marktplatz)	0,00 €	85.000,00 €	85.000,00 €	Die hinterliegenden Grundstücke des Dorfplatzes sollten noch in 2002 erschlossen werden.
	63200	950041	Tiefbaumaßnahme; SAB Eichendorff- straße	0,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	Der Ausbau der Eichendorffstraße wurde in 2002 nicht mehr begonnen. Die beantragten Mittel werden für Ing.-Honorare und Grunderwerb benötigt.
	63100	960043	Planungskosten; BPl. 63 c, Hohe Brink	0,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	Planungsarbeiten und hydraulische Berechnungen.
	63100	981000	Rückzahlung von Landesmitteln; Gew. Klinkerstraße, 2. BA	0,00 €	55.200,00 €	55.200,00 €	Die Bez.-Reg. forderte für die Maßnahme Gewerbegebiet Klinkerstraße, 2. BA, einen Betrag i. H. v. 55.117,26 € zurück (Rückzahlung eines gewährten Zuschusses).
<b>7100</b>			<b>Schmutzwasser</b>				
	70000	935001	Neuanschaffung von Störmeldeanlagen	61.500,00 €	80.000,00 €	141.500,00 €	Aktuelle Kostenschätzung lag vor.
	70300	950001	Tiefbaumaßnahme; Sanierungsmaßnahmen	230.000,00 €	- 50.000,00 €	180.000,00 €	Die Mittel wurden überplanmäßig für den Endausbau B-Plan Nr. 62 bereitgestellt.

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2002**

Ant.-Bud.	Glied.	Grupp.	Haushaltsstellentext	HHSoll	Ansatz Nachtrag	Neuer Ansatz	Begründung
	70100	950003	Tiefbaumaßnahme; Erneuerung der Zentrifuge	100.000,00 €	- 80.000,00 €	20.000,00 €	Die Sanierung wird aufgrund der Beschaffung eines Ersatzrotors erst in 2004 notwendig. Die Mittel wurden für die Neuanschaffung von Störmeldeanlagen überplanmäßig zur Verfügung gestellt.
			Tiefbaumaßnahme; BPl. 63, Wahnbek II (Marktplatz)	0,00 €	38.000,00 €	38.000,00 €	Die hinterliegenden Grundstücke des Dorfplatzes sollten noch in 2002 erschlossen werden.
			Tiefbaumaßnahme; Verlängerung der Druckrohrleitung von Hankhausen zur Kläranlage	180.000,00 €	140.000,0 €	320.000,00 €	Die Mittel wurden überplanmäßig aus den Maßnahmen ‚KG Marienstraße‘ und Ausbau ‚Logemanns Damm‘ bereitgestellt.
<b>7200</b>			<b>Regenwasser</b>				
	71200	950005	Tiefbaumaßnahme; Schloßstraße / August-Brötje-Straße	20.000,00 €	160.000,00 €	180.000,00 €	Die Verpflichtungsermächtigung aus 2002 wurde bei der Mittelanmeldung 2002 nicht berücksichtigt.
	71100	950041	Tiefbaumaßnahme; BPl. 63, Wahnbek II (Marktplatz)	0,00 €	28.000,00 €	28.000,00 €	Die hinterliegenden Grundstücke des Dorfplatzes sollten noch in 2002 erschlossen werden.
<b>8200</b>			<b>Allgemeine Finanzen</b>				
	91000	377000	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	2.332.400,0 €	1.539.500,00 €	4.302.800,00 €	Es wurde eine Anpassung an die erhöhten Ausgaben des Vermögenshaushaltes vorgenommen.
<b>8500</b>			<b>Liegenschaften</b>				
	88000	341000	Einnahmen aus grundstücksgleichen Rechten	250.000,00 €	- 249.900,00 €	100,00 €	Aufgrund des aktuellen Sachstandes im Rahmen der Verhandlungen mit dem Sandkontor ist in 2002 mit höheren Einnahmen nicht zu rechnen gewesen.
	88000	932000	Erwerb von Grundstücken	6.500,00 €	28.100,00 €	36.600,00 €	Ankauf von Flächen in Nethen; Nethener Seen
<b>87000</b>			<b>Kommunalmarketing</b>				
	62000	340000	Einnahme aus der Veräußerung von Grundstücken (Wohnungsbauförderung)	490.000,00 €	- 290.000,00 €	200.000,00 €	Aufgrund der geringen Nachfrage nach Baugrundstücken war mit höheren Einnahmen nicht zu rechnen.
	62000	932000	Erwerb von Grundstücken (Wohnungsbauförderung)	225.000,00 €	175.000,00 €	50.000,00 €	In 2002 war kein weiterer Ankauf von Bauerwartungsland vorgesehen.
	79100	932000	Erwerb von Grundstücken (Förderung der Wirtschaft)	143.500,00 €	- 142.000,00 €	1.500,00 €	Die Mittel wurden seinerzeit für den Ankauf des Bahnhofes veranschlagt. Es wurde davon ausgegangen, dass der Kaufvertrag nicht mehr in 2002 abgewickelt wird. Die Mittel werden daher für 2003 als VE angemeldet.

### 1.1.6 Hebesätze

Die Hebesätze für die Gemeindesteuern wurden - wie auch für 2001 - in folgender Höhe festgesetzt:

Grundsteuer A	240 v.H.
Grundsteuer B	260 v.H.
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	285 v.H.

### 1.1.7 Kassenkredite

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite wurde auf 1.500.000 Euro festgesetzt. Kassenkredite wurden in Anspruch genommen.

## 1.2 Haushaltrechnung

**Die Haushaltsrechnung für 2002 weist folgendes Ergebnis aus:**

Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	25.177.937,61 €
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	5.595.168,44 €
Summe Soll-Einnahmen	30.773.106,05 €
+ neue Haushaltseinnahmereste	639.154,01 €
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	12.235,86 €
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	9.429,84 €
<hr/>	
Summe bereinigter Soll-Einnahmen	<b>31.390.594,36 €</b>
Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	24.941.288,54 €
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	4.579.860,03 €
(darin enthalten Überschuss nach § 42 III 2 GemHVO:	0,00 €)
Summe Soll-Ausgaben	29.521.148,57 €
+ neue Haushaltsausgabereste	
Verwaltungshaushalt	300.871,87 €
Vermögenshaushalt	1.991.580,12 €
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	
Verwaltungshaushalt	72.236,60 €
Vermögenshaushalt	349.353,56 €
- Abgang alter Kassenausgabereste	1.416,04 €
<hr/>	
Summe bereinigter Soll-Ausgaben	<b>31.390.594,36 €</b>
Etwaiger Unterschied	
abzüglich bereinigte Soll-Einnahme	31.390.594,36 €
bereinigte Soll-Ausgabe	<u>31.390.594,36 €</u>
Fehlbetrag	<u><b>0,00 €</b></u>
Im Abschluss sind enthalten:	
Zuführung an den Vermögenshaushalt	1.653.352,10 €
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0,00 €

### 1.3 Kassenmäßiger Abschluss

nach § 41 Abs. 1 GemHVO	Verwaltungs- haushalt - Euro -	Vermögens- haushalt - Euro -
<u>Einnahmen</u>		
Reste aus dem Vorjahr	729.690,86	1.613.930,27
Anordnungssoll	25.168.507,77	6.222.086,44
Ist-Einnahme	25.253.709,02	7.047.832,37
Einnahmereste	644.489,61	788.184,49
- davon		
Kasseneinnahmereste	644.489,61	149.030,48
<u>Ausgaben</u>		
Reste aus dem Vorjahr	729.690,86	1.613.930,27
Anordnungssoll	25.168.507,77	6.222.086,59
Ist-Ausgabe	25.579.369,42	5.644.782,03
Ausgabereste	318.829,21	2.191.234,83
- davon		
Kassenausgabereste	0,00	0,00
<hr/>		
Ist-Einnahmen	25.253.709,02	7.047.832,37
- Ist-Ausgaben	<u>25.579.369,42</u>	<u>5.644.782,03</u>
= Ist-Überschuss	- 325.660,40	+ 1.403.050,34
Kassenstand nach § 41 Satz 2 GemHVO		<u>1.077.389,94 €</u>

### 1.4 Zuführung zum Vermögenshaushalt

#### 1.4.1 Mindesthöhe der Zuführung (Pflichtzuführung)

Ordentliche Tilgung von Krediten	547.619,50 €
+ Kreditbeschaffungskosten (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	0,00 €
./. Einnahmen nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 - 4 GemHVO	<u>0,00 €</u>
= Pflichtzuführung nach § 22 Abs.1 2 GemHVO	<u>547.619,50 €</u>

#### 1.4.2 Mindestzuführung in Höhe der durch spezielle

Entgelte gedeckten Abschreibungen	
Schmutzwasser, einschl. Käkalschlamm	581.875,78 €
Regenwasser	42.200,00 €
Märkte	0,00 €
Obdachloseneinrichtung	5.389,02 €
Straßenreinigung	<u>0,00 €</u>
	⇒ <u>629.464,80 €</u>

1.4.3 Höhere Summe 1.4.1 oder 1.4.2 629.464,80 €

1.4.4 Tatsächliche Zuführung 1.653.352,10 €

1.4.5 Differenz 1.023.887,30 €

1.4.6 Nettozuführung 1.023.887,30 €

### 1.5 Finanzwirtschaftliche Bedeutung der Zuführung

Höhe der Zuführung an den Vermögenshaushalt	1.653.352,10 €
Anteil der Bruttozuführung an den Ist-Ausgaben des Vermögenshaushaltes ohne Überschuss (Zuführung an Rücklage) ⇒ 1.653.352,10 € zu 5.644.782,03 €	29,29 %
Anteil der Nettozuführung (1.023.887,30 €) an den Ist-Ausgaben (5.644.782,03 €) des Vermögenshaushalts ohne Ausgaben für Tilgung und Kreditbeschaffungskosten und sonstiges (547.619,50 €)	20,09 %
davon Zuführungen im Sinne der §§ 17 Abs. 3, 18 Abs. 3 GemHVO = 0,00 €	0,00 %
Anteil der Zuführung an den Ausgaben des Vermögenshaushaltes nicht für Ausgaben des Vermögenshaushaltes	0,00 %

### 1.6 Schuldenentwicklung

Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1.381.650,00 €
übrige Kreditaufnahmen	<u>276.571,94 €</u>
<b>Neuverschuldung</b>	<b><u>1.658.221,94 €</u></b>
Tilgung von Krediten am Kreditmarkt	310.660,54 €
Sondertilgung	0,00 €
übrige Tilgung	<u>236.958,96 €</u>
Gesamttilgung	547.619,50 €
Schuldenstand am 01.01.2002	9.732.336,76 €
Zugang durch Neuverschuldung	1.658.221,94 €
Abgang durch Tilgung	547.619,50 €
Abgang durch Sondertilgung	0,00 €
sonstige Zugänge	1.482,75 €
sonstige Abgänge	<u>0,00 €</u>
<b>Schuldenstand am 31.12.2002</b>	<b><u>10.844.421,95 €</u></b>
Schuldendienstleistungen	983.465,95 €
davon Zinsen	435.846,45 €
davon Tilgung	547.619,50 €
nachrichtlich:	
dafür gewährte Schuldendiensthilfen (AWO)	357,90 €
dafür verbuchte kalkulatorische Einnahmen	<u>1.507.087,25 €</u>
insgesamt	<u>1.507.445,15 €</u>

Der Schuldenstand beträgt pro Einwohner der Gemeinde Rastede 545,60 Euro; bei einem Schuldenstand gesamt i. H. v. 10.844.421,95 Euro und 19.876 Einwohnern zum Stichtag 30.6.2002.

Von den Schuldendienstleistungen sind durch Schuldendiensthilfen und kalkulatorische Einnahmen gedeckt (1.507.445,15 € zu 983.465,95 €) = 153,28 %

### **1.7 Übersicht über Rücklagen**

Rücklagenbestand am 01.01.2002	276.579,00 €
Rücklagenzuführung in 2002	0,00 €
Rücklagenentnahme in 2002	0,00 €
<b>Rücklagenbestand am 31.12.2002</b>	<b>276.579,00 €</b>

Der Mindestbestand der allgemeinen Rücklage soll nach § 20 Abs.2 Satz 2 GemHVO 244.707 Euro betragen.

### **1.8 Vermögensentwicklung unter Berücksichtigung der Schulden**

Stand des Vermögens am 01.01.2002	83.845.304,12 €
Veränderung Anlagevermögen durch Berichtigungen	- 244.255,36 €
Veränderung Anlagevermögen durch Bewertung	- 1.820.103,76 €
Vermehrung Haushalt	3.047.788,63 €
Verminderung Haushalt	- 306.179,15 €
<b>Stand des Vermögens am 31.12.2002</b>	<b>84.522.554,48 €</b>

**1.9 Nebenrechnung nach § 12 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) für die leitungsgebundenen kostenrechnenden Einrichtungen**

Über die Gebühr zahlt der Gebührenpflichtige die Abschreibungen für die Einrichtung Abwasserbeseitigung. Diesen vom Gebührenzahler entrichteten Abschreibungen stehen die Aufwendungen gegenüber, die die Gemeinde als Finanzier und Errichter der Einrichtung bisher gehabt hat. Die Differenz zwischen den Spalten 1 und 2 der nachfolgenden Tabellen ist das Ergebnis der Nebenrechnung, das in der Spalte 3 beziffert ist.

Ein Ergebnis mit negativem Vorzeichen sagt aus, dass der entsprechende Betrag vom Gebührenzahler noch an die Gemeinde „zurückzahlen“ ist. Ein Ergebnis mit positivem Vorzeichen sagt dagegen aus, dass der entsprechende Betrag von der Gemeinde in der Rücklage für Investitionen bereitgehalten werden muss.

**1.9.1 öffentliche Einrichtung Schmutzwasserbeseitigung**

		Abschreibungen	Aufwendungen auf die die Abschreibungen angerechnet werden = verwendete Abschreibungen	<b>Noch nicht verwendete Abschreibungen</b> („-“ = noch Rückzahlung an Gem.)
		1	2	3
1 a)	bisherige Abschreibungen aus Spalte 6 (= „bisherige Abschreibungen“) des Musters 12 (= Anlagennachweise) zu § 39 Abs. 2 GemHVO	8.799.355,67 €		
1 b)	bisherige Abschreibungen (1a) soweit sie im jeweiligen Jahr erwirtschaftet wurden. Erwirtschaftet sind die Abschreibungen in dem Umfang, wie die Einnahmen die Kosten der Einrichtung decken.	8.555.251,72 €		
2 a)	bisherige Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen, für die keine Beiträge und Zuweisungen gezahlt worden sind.		1.126.246,95 €	
2 b)	bisherige Tilgungen von Krediten für diese Einrichtung			
	- spezielle Darlehen		2.847.931,79 €	
	- allgemeine Darlehen		1.613.569,65 €	
2 c)	bisherige Anteile für die Refinanzierung allgemeiner Deckungsmittel (= Darlehen der Gemeinde)		6.652.095,80 €	
	<b>Summe Spalte 2:</b>		<b>12.239.844,20 €</b>	
3.	bisher nicht verwendete Abschreibungen = Ergebnis der Nebenrechnung	8.555.251,72 €	12.239.844,20 €	<b>- 3.684.592,48 €</b>

nachrichtlich:

- aufgenommene Fremddarlehen in der Gesamtsumme seit 1953:
  - speziell für Abwasser aufgenommen 3.703.550,68 €
  - Anteil an den Allgmeindeckungsdarlehen 2.457.494,95 €
- von der Gemeinde gegebene Darlehen 8.219.198,57 €

**1.9.2 öffentliche Einrichtung Regenwasserbeseitigung**

		Abschreibungen	Aufwendungen auf die die Abschreibungen angerechnet werden = verwendete Abschreibungen	<b>noch nicht verwendete Abschreibungen</b> („-“ = noch Rückzahlung an Gem.)
		1	2	3
1 a)	bisherige Abschreibungen aus Spalte 6 (= „bisherige Abschreibungen“) des Musters 12 (= Anlagennachweise) zu § 39 Abs. 2 GemHVO	348.782,09 €		
1 b)	bisherige Abschreibungen (1a) soweit sie im jeweiligen Jahr erwirtschaftet wurden. Erwirtschaftet sind die Abschreibungen in dem Umfang, wie die Einnahmen die Kosten der Einrichtung decken.	- 75.003,31 €		
2 a)	bisherige Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen, für die keine Beiträge und Zuweisungen gezahlt worden sind.		1.315.166,94 €	
2 b)	bisherige Tilgungen von Krediten für diese Einrichtung			
	- spezielle Darlehen		185.916,28 €	
	- allgemeine Darlehen		460.120,58 €	
2 c)	bisherige Anteile für die Refinanzierung allgemeiner Deckungsmittel (= Darlehen der Gemeinde)		408.598,55 €	
	<b>Summe Spalte 2</b>		<b>2.369.802,35 €</b>	
3.	bisher nicht verwendete Abschreibungen = Ergebnis der Nebenrechnung	- 75.003,31 €	2.369.802,35 €	<b>- 2.444.805,65 €</b>

Hinweis:

Die Zahlen entsprechen der Realität insoweit nicht, als Erkenntnisse über die genaue Höhe des Vermögens noch nicht bestehen. Überprüfungen des Vermögens hatten ergeben, dass in erheblichem Umfang als Regenwasser betrachtetes Vermögen dem Schmutzwasser zuzuordnen ist. Diese „Umgruppierung“ wurde vorgenommen. Nachermittlungen bezüglich des Vermögens Regenwasser sind noch erforderlich. Es wird dann auch wieder der Wert der erwirtschafteten Abschreibungen (Zeile 1b)) im positiven Bereich liegen.

nachrichtlich:

- aufgenommene Fremddarlehen in der Gesamtsumme seit:
  - speziell für Regenwasser aufgenommen 210.742,01 €
  - Anteil an den Allgemeindeckungsdarlehen 581.909,64 €
- von der Gemeinde gegebene Darlehen 520.562,40 €

## **B) Besondere Abweichungen des Jahresrechnungsergebnisses von den Haushaltsansätzen**

Die Haushaltsplanung ist, wie das Wort bereits sagt, eine Planung und keine „vorweggenommene Jahresrechnung“. Es liegt in der Natur der Sache, dass in den wenigsten Fällen die Haushaltsansätze in ihrer veranschlagten Höhe in Anspruch genommen oder realisiert werden. Aus diesem Grunde ist es im Rahmen eines Rechenschaftsberichtes nicht von besonderem Interesse, wenig bedeutende Abweichungen einer besonderen Betrachtung zu unterziehen. Nachfolgend wird somit lediglich auf bemerkenswerte Abweichungen eingegangen. Außerdem ist auf die Ergebnisse der Budgetierung einzugehen. Diese erlauben es, die bemerkenswerten Abweichungen jeweils unter dem Aspekt einer gemeindlichen Aufgabe zu betrachten. Innerhalb der Budgetierung spielt der Bereich der Schulen eine besondere Bedeutung. Hierauf wird unten unter 2.) eingegangen.

Vorweg sollten die nachstehenden Bemerkungen berücksichtigt werden.

Die in der Gemeindehaushaltsverordnung vorgesehene Budgetierung wird in ihren Gestaltungsmöglichkeiten weitestgehend umgesetzt. Es wurde allerdings nicht von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, neben den gebildeten Budgets, die jeweils alle Einnahme- und Ausgabepositionen einer gemeindlichen Aufgabe abdeckt (Einrichtung einer gegenseitigen Deckung in vertikaler Richtung), auch noch Sammelnachweise (horizontale Deckung) einzurichten. Hiervon wurde Abstand genommen, weil die Deckungsfähigkeit gleichzeitig in beide Ausrichtungen zu Unübersichtlichkeiten führen könnte.

### **1.1 Vergleich Haushaltssoll – Anordnungssoll auf der Ebene der Teilbudgets**

In den beiden nachfolgenden Tabellen erfolgt getrennt für den Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt ein Vergleich des Haushaltssoll mit dem Anordnungssoll auf der Ebene der Teilbudgets:

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2002**

<b>Verwaltungshaushalt</b>									
Teilbudget	Einnahmen			Ausgaben			Defizitabdeckung		
	HHSoll	AOSoll	Überschuß	HHSoll	AOSoll	Überschuß	HHSoll	AOSoll	Überschuß
<b>1100</b> Ordnung	150.900,00	188.400,58	<b>37.500,58</b>	701.500,00	622.840,35	<b>78.659,65</b>	-550.600,00	-434.439,77	<b>116.160,23</b>
<b>2100</b> Grundschulen	80.200,00	84.661,28	<b>4.461,28</b>	1.009.200,00	859.091,21	<b>150.108,79</b>	-929.000,00	-774.429,93	<b>154.570,07</b>
<b>2200</b> Sonderschule	80.900,00	90.208,36	<b>9.308,36</b>	218.500,00	187.455,38	<b>31.044,62</b>	-137.600,00	-97.247,02	<b>40.352,98</b>
<b>2300</b> KGS	565.700,00	568.104,74	<b>2.404,74</b>	839.300,00	746.478,80	<b>92.821,20</b>	-273.600,00	-178.374,06	<b>95.225,94</b>
<b>2400</b> Jugendpfl./-hilfe	39.000,00	44.805,72	<b>5.805,72</b>	287.600,00	231.884,65	<b>55.715,35</b>	-248.600,00	-187.078,93	<b>61.521,07</b>
<b>3100</b> Palais	8.500,00	64.756,73	<b>56.256,73</b>	310.900,00	251.577,67	<b>59.322,33</b>	-302.400,00	-186.820,94	<b>115.579,06</b>
<b>3200</b> Bücherei	12.000,00	4.090,05	<b>-7.909,95</b>	276.700,00	249.521,21	<b>27.178,79</b>	-264.700,00	-245.431,16	<b>19.268,84</b>
<b>3300</b> Heimatpflege	1.000,00	1.523,50	<b>523,50</b>	105.600,00	96.895,60	<b>8.704,40</b>	-104.600,00	-95.372,10	<b>9.227,90</b>
<b>4100</b> Allg. Soz.Verw.	6.800,00	7.715,24	<b>915,24</b>	363.500,00	330.561,98	<b>32.938,02</b>	-356.700,00	-322.846,74	<b>33.853,26</b>
<b>4200</b> Leist. BSHG	2.510.100,00	2.698.106,89	<b>188.006,89</b>	2.512.900,00	2.739.723,76	<b>-226.823,76</b>	-2.800,00	-41.616,87	<b>-38.816,87</b>
<b>4300</b> Leis. AsylbLG	530.000,00	487.909,41	<b>-42.090,59</b>	529.800,00	504.280,85	<b>25.519,15</b>	200,00	-16.371,44	<b>-16.571,44</b>
<b>4400</b> Sozialstation	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
<b>4500</b> Kindertagesstätten	584.500,00	563.255,34	<b>-21.244,66</b>	2.610.300,00	2.367.057,34	<b>243.242,66</b>	-2.025.800,00	-1.803.802,00	<b>221.998,00</b>
<b>4600</b> Renten	0,00	0,00	<b>0,00</b>	31.900,00	29.328,67	<b>2.571,33</b>	-31.900,00	-29.328,67	<b>2.571,33</b>
<b>4800</b> Obdachl.Angeleg.	157.700,00	141.597,91	<b>-16.102,09</b>	235.200,00	227.450,35	<b>7.749,65</b>	-77.500,00	-85.852,44	<b>-8.352,44</b>
<b>4900</b> Sonstige Soz.Leist.	410.600,00	389.353,23	<b>-21.246,77</b>	413.400,00	392.242,81	<b>21.157,19</b>	-2.800,00	-2.889,58	<b>-89,58</b>
<b>5100</b> Bäder	413.600,00	367.085,57	<b>-46.514,43</b>	889.000,00	766.019,50	<b>122.980,50</b>	-475.400,00	-398.933,93	<b>76.466,07</b>
<b>5200</b> Sportplätze	0,00	0,00	<b>0,00</b>	264.200,00	156.453,84	<b>107.746,16</b>	-264.200,00	-156.453,84	<b>107.746,16</b>
<b>5300</b> Sporthallen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	397.600,00	352.224,84	<b>45.375,16</b>	-397.600,00	-352.224,84	<b>45.375,16</b>
<b>5400</b> Sportförderung	0,00	0,00	<b>0,00</b>	86.600,00	85.520,93	<b>1.079,07</b>	-86.600,00	-85.520,93	<b>1.079,07</b>
<b>6100</b> Straßen	319.400,00	363.478,40	<b>44.078,40</b>	1.701.700,00	1.297.776,65	<b>403.923,35</b>	-1.382.300,00	-934.298,25	<b>448.001,75</b>
<b>6200</b> Plätze	9.100,00	13.983,73	<b>4.883,73</b>	756.400,00	546.572,99	<b>209.827,01</b>	-747.300,00	-532.589,26	<b>214.710,74</b>
<b>7100</b> Schmutzwasser	1.956.300,00	2.068.610,36	<b>112.310,36</b>	2.193.500,00	2.065.667,49	<b>127.832,51</b>	-237.200,00	2.942,87	<b>240.142,87</b>
<b>7200</b> Regenwasser	1.000,00	628,94	<b>-371,06</b>	359.300,00	283.929,62	<b>75.370,38</b>	-358.300,00	-283.300,68	<b>74.999,32</b>
<b>7300</b> Sonst. öffentl. Einr.	0,00	0,00	<b>0,00</b>	76.100,00	60.180,83	<b>15.919,17</b>	-76.100,00	-60.180,83	<b>15.919,17</b>
<b>8100</b> Personal	172.800,00	147.058,52	<b>-25.741,48</b>	170.800,00	161.736,13	<b>9.063,87</b>	2.000,00	-14.677,61	<b>-16.677,61</b>
<b>8200</b> Allg. Finanzen	14.868.800,00	13.867.059,92	<b>-1.001.740,08</b>	6.191.300,00	6.397.149,54	<b>-205.849,54</b>	8.677.500,00	7.469.910,38	<b>-1.207.589,62</b>
<b>8300</b> Bauwesen	246.600,00	221.551,36	<b>-25.048,64</b>	247.600,00	243.116,85	<b>4.483,15</b>	-1.000,00	-21.565,49	<b>-20.565,49</b>
<b>8400</b> Planung	189.300,00	141.860,40	<b>-47.439,60</b>	186.900,00	171.023,46	<b>15.876,54</b>	2.400,00	-29.163,06	<b>-31.563,06</b>
<b>8500</b> Liegenschaften	195.100,00	186.751,15	<b>-8.348,85</b>	127.900,00	106.108,91	<b>21.791,09</b>	67.200,00	80.642,24	<b>13.442,24</b>
<b>8600</b> Bauhof	1.733.600,00	1.469.077,75	<b>-264.522,25</b>	1.078.500,00	1.314.834,49	<b>-236.334,49</b>	655.100,00	154.243,26	<b>-500.856,74</b>
<b>8700</b> Kommunalmarketing	223.400,00	173.095,81	<b>-50.304,19</b>	256.800,00	241.762,09	<b>15.037,91</b>	-33.400,00	-68.666,28	<b>-35.266,28</b>
<b>8800</b> Organisation	1.042.000,00	787.381,61	<b>-254.618,39</b>	1.081.200,00	1.053.903,25	<b>27.296,75</b>	-39.200,00	-266.521,64	<b>-227.321,64</b>
<b>8900</b> Frauenbeauftragte	30.500,00	26.395,27	<b>-4.104,73</b>	27.700,00	28.135,73	<b>-435,73</b>	2.800,00	-1.740,46	<b>-4.540,46</b>
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>26.539.400,00</b>	<b>25.168.507,77</b>	<b>-1.370.892,23</b>	<b>26.539.400,00</b>	<b>25.168.507,77</b>	<b>1.370.892,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Darstellung in Euro

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2002**

<b>Vermögenshaushalt</b>									
<b>Teilbudget</b>	<b>Einnahmen</b>			<b>Ausgaben</b>			<b>Defizitabdeckung</b>		
	<b>HHSoll</b>	<b>AOSoll</b>	<b>Überschuß</b>	<b>HHSoll</b>	<b>AOSoll</b>	<b>Überschuß</b>	<b>HHSoll</b>	<b>AOSoll</b>	<b>Überschuß</b>
<b>1100</b> Ordnung	0,00	2.776,99	<b>2.776,99</b>	148.000,00	115.555,25	<b>32.444,75</b>	-148.000,00	-112.778,26	<b>35.221,74</b>
<b>2100</b> Grundschulen	23.500,00	19.762,47	<b>-3.737,53</b>	261.200,00	247.659,93	<b>13.540,07</b>	-237.700,00	-227.897,46	<b>9.802,54</b>
<b>2200</b> Sonderschule	487.200,00	227.904,09	<b>-259.295,91</b>	1.129.500,00	1.107.761,85	<b>21.738,15</b>	-642.300,00	-879.857,76	<b>-237.557,76</b>
<b>2300</b> KGS	105.600,00	60.763,82	<b>-44.836,18</b>	282.700,00	199.268,58	<b>83.431,42</b>	-177.100,00	-138.504,76	<b>38.595,24</b>
<b>2400</b> Jugendpfl./-hilfe	0,00	0,00	<b>0,00</b>	2.600,00	3.898,62	<b>-1.298,62</b>	-2.600,00	-3.898,62	<b>-1.298,62</b>
<b>3100</b> Palais	100,00	0,00	<b>-100,00</b>	39.300,00	39.257,35	<b>42,65</b>	-39.200,00	-39.257,35	<b>-57,35</b>
<b>3200</b> Bücherei	0,00	0,00	<b>0,00</b>	4.100,00	2.659,88	<b>1.440,12</b>	-4.100,00	-2.659,88	<b>1.440,12</b>
<b>3300</b> Heimatpflege	0,00	0,00	<b>0,00</b>	64.900,00	64.355,72	<b>544,28</b>	-64.900,00	-64.355,72	<b>544,28</b>
<b>4100</b> Allg. Soz. Verw.	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
<b>4200</b> Leist. BSHG	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
<b>4300</b> Leis. AsylbLG	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
<b>4400</b> Sozialstation	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
<b>4500</b> Kindertagesstätten	105.000,00	500,00	<b>-104.500,00</b>	416.100,00	408.273,56	<b>7.826,44</b>	-311.100,00	-407.773,56	<b>-96.673,56</b>
<b>4600</b> Renten	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
<b>4800</b> Obdachl. Angeleg.	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
<b>4900</b> Sonstige Soz. Leist.	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
<b>5100</b> Bäder	0,00	0,00	<b>0,00</b>	13.100,00	5.081,42	<b>8.018,58</b>	-13.100,00	-5.081,42	<b>8.018,58</b>
<b>5200</b> Sportplätze	5.000,00	28.509,32	<b>23.509,32</b>	157.200,00	160.541,67	<b>-3.341,67</b>	-152.200,00	-132.032,35	<b>20.167,65</b>
<b>5300</b> Sporthallen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	-7.594,74	<b>7.594,74</b>	0,00	7.594,74	<b>7.594,74</b>
<b>5400</b> Sportförderung	0,00	12.500,00	<b>12.500,00</b>	28.200,00	28.200,00	<b>0,00</b>	-28.200,00	-15.700,00	<b>12.500,00</b>
<b>6100</b> Straßen	990.000,00	746.568,64	<b>-243.431,36</b>	2.500.700,00	1.871.439,92	<b>629.260,08</b>	-1.510.700,00	-1.124.871,28	<b>385.828,72</b>
<b>6200</b> Plätze	0,00	0,00	<b>0,00</b>	53.500,00	39.466,84	<b>14.033,16</b>	-53.500,00	-39.466,84	<b>14.033,16</b>
<b>7100</b> Schmutzwasser	109.300,00	175.501,88	<b>66.201,88</b>	852.500,00	746.659,22	<b>105.840,78</b>	-743.200,00	-571.157,34	<b>172.042,66</b>
<b>7200</b> Regenwasser	29.400,00	42.643,59	<b>13.243,59</b>	546.000,00	351.570,34	<b>194.429,66</b>	-516.600,00	-308.926,75	<b>207.673,25</b>
<b>7300</b> Sonst. öffentl. Einr.	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
<b>8100</b> Personal	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
<b>8200</b> Allg. Finanzen - davon Istüberschuß	5.233.200,00	4.121.062,65 2.697.242,11	<b>-1.112.137,35</b>	550.700,00	547.619,50	<b>3.080,50</b>	4.682.500,00	3.573.443,15	<b>-1.109.056,85</b>
<b>8300</b> Bauwesen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
<b>8400</b> Planung	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
<b>8500</b> Liegenschaften	88.700,00	47.404,00	<b>-41.296,00</b>	34.600,00	26.040,66	<b>8.559,34</b>	54.100,00	21.363,34	<b>-32.736,66</b>
<b>8600</b> Bauhof	0,00	19.907,59	<b>19.907,59</b>	180.000,00	184.959,90	<b>-4.959,90</b>	-180.000,00	-165.052,31	<b>14.947,69</b>
<b>8700</b> Kommunalmarketing	466.300,00	716.281,55	<b>249.981,55</b>	332.600,00	48.022,89	<b>284.577,11</b>	133.700,00	668.258,66	<b>534.558,66</b>
<b>8800</b> Organisation	0,00	0,00	<b>0,00</b>	45.800,00	31.388,23	<b>14.411,77</b>	-45.800,00	-31.388,23	<b>14.411,77</b>
<b>8900</b> Frauenbeauftragte	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>7.643.300,00</b>	<b>6.222.086,59</b>	<b>-1.421.213,41</b>	<b>7.643.300,00</b>	<b>6.222.086,59</b>	<b>1.421.213,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Darstellung in Euro

## 1.2 Unterjährige Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die Gemeindehaushaltsverordnung erlaubt es in Verbindung mit einer eingeführten Budgetierung Haushaltsmittel im Verwaltungshaushalt zu sparen, um sie im Vermögenshaushalt für Anschaffungen bereitzustellen. Die Bereitstellung im Vermögenshaushalt setzt eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt nach dem bekannten haushaltsrechtlichen Verfahren voraus.

Insgesamt sind durch dieses Verfahren in elf Fällen insgesamt 9.773,82 Euro dem Vermögenshaushalt zugeführt worden. 2001 lag dieser Betrag noch bei 12.526,65 Euro.

## 2. Schulbudgets

Die Schulbudgetierung ist mittlerweile ein eingeführtes Verfahren. Die Schulen bekommen das in den Haushaltsstellen veranschlagte Geld auf ihr Girokonto überwiesen und bewirtschaften daraus ihre Ausgaben. Wichtig ist dabei, dass die Haushaltsgrundsätze beachtet werden und die Ausgaben wie bisher eine sachliche Zuordnung zu den Haushaltsstellen erfahren. Dies bedeutet, dass zum Jahresende ein Abschluss gefertigt werden muss, in dem sich bei den Haushaltsstellen des gemeindlichen Haushaltes mindestens die summenmäßigen Belastungen wiederfinden müssen. Diese Abstimmung ist noch schwierig und noch keine Routine.

Der Vorteil der Budgetierung liegt darin, dass die Schulen ihre Mittel ohne Einschaltung des Rathauses bewirtschaften und so die Entscheidungs- und Ausführungswege kurz sind. Eine Einschaltung des Rathauses ist allerdings dort angeordnet, wo die „Haushaltsansätze“ überschritten und deshalb innerhalb des Budgets Mittelverschiebungen erforderlich werden. Im Hinblick auf einen einfacheren Jahreabschluss hinsichtlich der Restbildung bei einzelnen Haushaltsstellen ist die Einschaltung des Rathauses sinnvoll, um vor Überraschungen zu schützen. Die Beteiligung beschränkt sich auf die Mitteilung, dass ein bestimmter Betrag von einer „Haushaltsstelle“ zur anderen „Haushaltsstelle“ übertragen wird. Im Rathaus wird diese Mittelübertragung im Haushalt bei den Haushaltsstellen nachvollzogen, und es sollten sich dann beim Jahresabschluss bei der Resteübertragung keine Probleme ergeben.

### 3. Betrachtung nach Einnahme- und Ausgabearten

Im Rahmen der Budgetierung ist die haushaltsmäßige Entwicklung mehr aus dem Blickwinkel der einzelnen gemeindlichen Aufgaben (Budgets) zu betrachten und nicht mehr so sehr aus dem Blickwinkel der verschiedenen Einnahme- und Ausgabearten. Gleichwohl ist eine entsprechende Betrachtung sinnvoll, wenn z.B. Auskunft darüber gegeben werden soll, wie sich insgesamt die Personalkosten entwickelt haben. Aus diesem Grunde wurden die Jahresergebnisse nach wichtigen Einnahme- und Ausgabearten zusammengestellt. Die folgenden Tabellen geben hierüber Auskunft. Zu einzelnen Ausgabearten werden nachfolgend einige Erläuterungen gegeben, die weiteren Informationen ergeben sich unter 4. bei Betrachtung der einzelnen Budgets.

#### Abweichungen zwischen HH-Soll und Anordnungssoll 2002 – nach Gruppierungen

Einnahmen		AOSoll 2002	HHSoll 2002	Abweichung absolut	Abweichung in %
Verwaltungs- haus- halt	Steuern	8.907.529,06 EUR	9.550.200,00 EUR	-642.670,94 EUR	-6,73
	Allg. Zuweisungen, Umlagen usw.	3.084.926,16 EUR	3.016.400,00 EUR	68.526,16 EUR	2,27
	Gebühren und ähnl. Entgelte	2.947.211,29 EUR	2.849.100,00 EUR	98.111,29 EUR	3,44
	Mieten, Pachten usw.	252.270,63 EUR	234.500,00 EUR	17.770,63 EUR	7,58
	Erstattungen (insbes. Sozialhilfe)	3.337.714,05 EUR	3.351.600,00 EUR	-13.885,95 EUR	-0,41
	Verrechnung Bauhof und Budget 80	3.427.930,65 EUR	4.466.700,00 EUR	-1.038.769,35 EUR	-23,26
	Zinsen	20.424,99 EUR	12.900,00 EUR	7.524,99 EUR	58,33
	Sonst. Einnahmen	1.689.295,53 EUR	1.496.400,00 EUR	192.895,53 EUR	12,89
	Kalk. Einnahmen und Zuf. vom VermH.	1.507.087,25 EUR	1.561.500,00 EUR	-54.412,75 EUR	-3,48
		<b>25.174.389,61 EUR</b>	<b>26.539.300,00 EUR</b>	<b>-1.364.910,39 EUR</b>	
Vermögens- haus- halt	Zuf. v. VerwH	1.653.352,05 EUR	555.600,00 EUR	1.097.752,05 EUR	197,58
	Entnahme aus Rücklage	0,00 EUR	24.800,00 EUR	-24.800,00 EUR	-100,00
	Rückfl. v. Darl., Veräußerung von Anlageverm.	852.647,64 EUR	551.900,00 EUR	300.747,64 EUR	54,49
	Beiträge und ähnliche Entgelte	731.948,53 EUR	801.000,00 EUR	-69.051,47 EUR	-8,62
	Zuweisungen und Zuschüsse	870.639,30 EUR	1.404.000,00 EUR	-533.360,70 EUR	-37,99
	Einnahmen aus Krediten	1.474.148,59 EUR	4.302.800,00 EUR	-2.828.651,41 EUR	-65,74
	Umschuldungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	
	<b>5.582.736,11 EUR</b>	<b>7.640.100,00 EUR</b>	<b>-2.057.363,89 EUR</b>		

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2002**

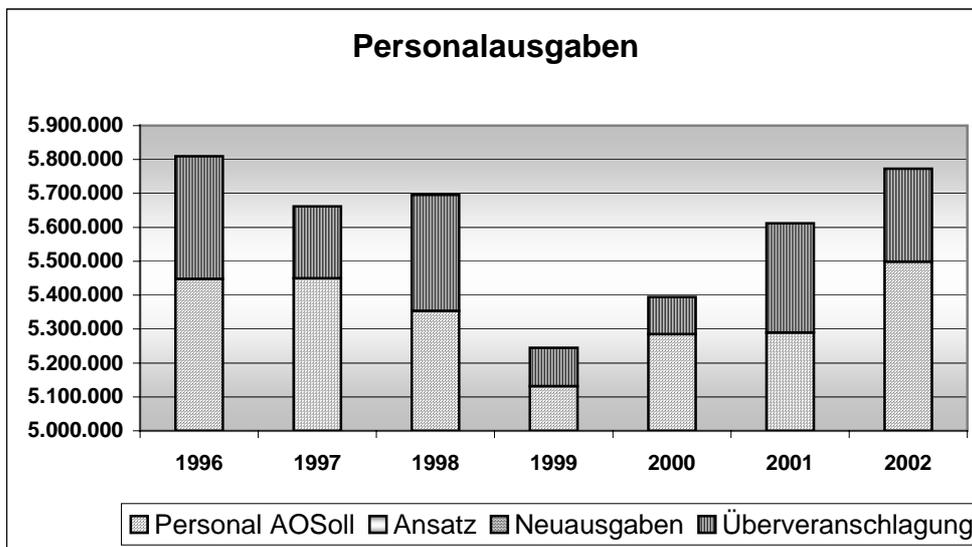
Ausgaben		AOSoll 2002	HHSoll 2002	Abweichung absolut	Abweichung in %	
Verwaltungs- haus- halt	Personalausgaben	5.457.255,21 EUR	5.772.900,00 EUR	-315.644,79 EUR	-5,47	
	Bauliche Unterhaltung	289.967,87 EUR	307.400,00 EUR	-17.432,13 EUR	-5,67	
	Unterhaltung Außenanlagen	493.533,26 EUR	741.100,00 EUR	-247.566,74 EUR	-33,41	
	Unterhaltung/Ergänz. bewegl. Vermögen	82.724,89 EUR	86.800,00 EUR	-4.075,11 EUR	-4,69	
	Bewirtschaftungskosten	1.347.485,65 EUR	1.420.900,00 EUR	-73.414,35 EUR	-5,17	
	Geschäftsausgaben	281.484,29 EUR	323.100,00 EUR	-41.615,71 EUR	-12,88	
	Verrechnung Bauhof und Budget 80	3.427.930,65 EUR	4.466.700,00 EUR	-1.038.769,35 EUR	-23,26	
	Sonst. sachl. Betriebsausgaben	2.339.015,68 EUR	2.161.900,00 EUR	177.115,68 EUR	8,19	
	Kalkulatorische Kosten	1.507.087,25 EUR	1.530.100,00 EUR	-23.012,75 EUR	-1,50	
	Zuweisungen, Zuschüsse soziale Zwecke	697.534,62 EUR	759.400,00 EUR	-61.865,38 EUR	-8,15	
	Sozialhilfe	2.436.454,48 EUR	2.565.300,00 EUR	-128.845,52 EUR	-5,02	
	Asylbewerberleistungsgesetz	486.963,90 EUR	525.500,00 EUR	-38.536,10 EUR	-7,33	
	Zinsausgaben	210.772,65 EUR	542.200,00 EUR	-331.427,35 EUR	-61,13	
	Zuweisungen, Umlagen	4.224.297,91 EUR	4.775.500,00 EUR	-551.202,09 EUR	-11,54	
	Zuf. z. VermH	1.653.352,05 EUR	555.600,00 EUR	1.097.752,05 EUR	197,58	
	Sonstiges	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR		
		<b>24.935.860,36 EUR</b>	<b>26.534.400,00 EUR</b>	<b>-1.598.539,64 EUR</b>		
	Vermögens- haus- halt	Zuf. z. VerwH	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	
		Zuf. z. Rücklage	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	
Gewährung von Darlehen		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR		
Zuweisungen und Zusch. f. Investitionen		174.768,42 EUR	440.000,00 EUR	-265.231,58 EUR	-60,28	
Erwerb von Grundstücken		63.737,30 EUR	126.100,00 EUR	-62.362,70 EUR	-49,45	
Erwerb von bewegl. Sachen		617.871,20 EUR	800.500,00 EUR	-182.628,80 EUR	-22,81	
Hochbau		1.261.692,48 EUR	1.947.500,00 EUR	-685.807,52 EUR	-35,21	
Tiefbau		1.823.780,84 EUR	3.665.000,00 EUR	-1.841.219,16 EUR	-50,24	
Planungskosten		10.627,26 EUR	29.600,00 EUR	-18.972,74 EUR	-64,10	
Tilgung		547.619,50 EUR	550.700,00 EUR	-3.080,50 EUR	-0,56	
Umschuldung/Sondertilgung		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR		
		<b>4.500.097,00 EUR</b>	<b>7.559.400,00 EUR</b>	<b>-3.059.303,00 EUR</b>		

Innere Verrechnungen

Verrechnet wurden das Budget 80 (Organisation) sowie Budget 8600 (Bauhof). Für die Veranschlagung der Haushaltsmittel gibt es zwischenzeitlich gefestigtere Erkenntnisse. Dennoch gibt es in einigen Fällen erheblichere Abweichungen von den Veranschlagungen, was darin begründet liegt, dass die Verrechnungen sich nach den Salden beurteilen. Diese können sich in Einzelfällen naturgemäß mehr oder weniger stark von der Haushaltsplanung abheben; auf die zahlreichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben ist in diesem Zusammenhang hinzuweisen. Wie sich die Inneren Verrechnungen berechnen, ist im Haushaltsplan erläutert.

Personalkosten

Die Personalkosten schließen 5,47 % unter dem Haushaltssoll ab. Die nachfolgende Grafik verdeutlicht, dass von Jahr zu Jahr eine Überveranschlagung festzustellen ist. Diese liegt in verschiedenen ‚Unbekannten‘ begründet. Veranschlagt wird nach der Überlegung, welches Personal im kommenden Haushaltsjahr bezahlt werden muss und mit welcher Tarifierhöhung gerechnet wird. Darüber hinaus werden auch Schwangerschaftsvertretungen, die naturgemäß insbesondere im Kindergartenbereich auftreten, und vorauszusehende Krankheitsvertretungen veranschlagt. Geringere Tarifabschlüsse, Personalausfall wegen unvorhergesehener Krankheitsvertretungen, Verzögerungen bei Wiedereinstellungen oder Wiedereinstellungen zu niedrigeren Kosten, weil die einzustellende Kraft z.B. jünger als gedacht ist, führen zu den Überveranschlagungen. Dennoch besteht das Ziel diese regelmäßige Überveranschlagung zu reduzieren.



Unterhaltung der Außenanlagen

Im Bereich Unterhaltung der Außenanlagen, zu dem auch der Bereich Straßenunterhaltung gehört, wurden insgesamt 741.100 Euro veranschlagt. Das Anordnungssoll beläuft sich auf 493.533,26 Euro. Dies spiegelt eine Minderausgabe von 33,41 % wieder, die sich auf verschiedene Teil- bzw. Anteilbudgets erstreckt. Zudem wurden Haushaltsausgabereste i. H.v. 122.638,10 Euro gebildet.

Insbesondere die veranschlagten 103.000 Euro im Budget Park- und Garatenanlagen wurden nur unwesentlich mit 4.480,15 Euro in Anspruch genommen. Umfangreich vorgesehene Baumpflegemaßnahmen konnten in 2002 nicht umgesetzt werden.

Im Bereich Sportplatzpflege wurden die Pflegearbeiten nicht in der vorgesehenen Intensität durchgeführt. Die veranschlagten 55.000 Euro wurden nur i. H. v. 3.996,82 Euro in Anspruch genommen.

Von den veranschlagten 376.200 Euro für die Straßenunterhaltung sind 90.875,57 Euro verausgabt worden. Darüber hinaus wurden Haushaltsausgabereste i. H. v. 96.950,00 Euro gebildet.

#### Bewirtschaftungskosten

Bewirtschaftungskosten wurden in Höhe von 1.420.900 Euro veranschlagt. Davon ausgegeben wurden 1.347.485,65 Euro, was einer Abweichung von 5,17 % entspricht. Verteilt auf 67 Haushaltsstellen sind die Abweichungen äußerst gering und damit voll zufriedenstellend.

#### Geschäftsausgaben

Geschäftsausgaben wurden in Höhe von 323.100 Euro veranschlagt. Ausgegeben wurden 301.669,92, was einer Abweichung von 6,63 % entspricht. Auch hier verteilen sich alle Abweichungen über alle 171 Haushaltsstellen weitgehend gleichmäßig. Zwei sich heraushebende Abweichungen betreffen den Bauhof (16.380 Euro) und den Bereich Organisation (13.818,59 Euro). Für den Bauhof sind ungeplante Kosten im Rahmen der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung entstanden und für den Bereich Organisation mussten Kosten für einen Rechtsstreit getragen werden, die die Kündigung einer Software betrafen.

## Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2002

### Betrachtung einzelner Haushaltsstellen:

Die Aufstellung enthält Haushaltsstellen, soweit die Abweichungen vom Haushaltssoll über 25 % betragen und der Betrag höher als 10.000 Euro ist. Sie enthält aber nicht die Haushaltsstellen betreffend Innere Verrechnungen und Sozialhilfe. Auf die Inneren Verrechnungen wurde bereits oben eingegangen und was die Sozialhilfe betrifft ist darauf hinzuweisen, dass die Ausgaben durch die Zuweisungen des Landkreises gedeckt sind. Bei insgesamt 1.919 Haushaltsstellen sollte diese Verfahrensweise akzeptabel sein.

Nr.	Glied.	Grupp	Budget	Haushaltsstellentext	HHSoll	Ergebnis	AOSoll	Differenz	Abwei- chung in Prozent
<b>Verwaltungshaushalt - Einnahmen</b>									
1.	90000	265000	8200	Zinseinnahmen für Steuernachzahlungen	15.000,00		40.295,00	25.295,00	168,63
2.	13000	157000	1102	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.300,00		16.922,84	15.622,84	1.201,76
<b>Vermögenshaushalt – Einnahme</b>									
3.	70000	350100	7100	Abwasserbeiträge Schmutzwasser	104.000,00		159.441,30	55.441,30	53,31
4.	21400	345000	2201	Einnahmen aus der Ver- äußerung von bewegl. Sachen	0,00		19.429,09	19.429,09	100,00
5.	77100	345000	8600	Einnahme aus dem Verkauf von bewegl. Vermögen (Verkauf alte Fahrzeuge)	0,00		19.907,59	19.907,59	100,00
6.	56060	347000	5200	Einnahmen aus der Ab- wicklung von Baumaß- nahmen	0,00		27.676,96	27.676,96	100,00
7.	55000	362100	5400	Zuschuss des Kreises	0,00		12.500,00	12.500,00	100,00
8.	62000	340000	8700	Einnahmen aus der Ver- äußerung von Grundstücken (Wohnungsbauförderung)	200.000,00		479.969,70	279.969,70	139,98
9.	91000	300000	8200	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	555.600,00		1.653.352,05	1.097.752,05	197,58
10.	88000	368000	8500	Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen vom übrigen Bereichen	3.200,00		13.212,00	10.012,00	312,88
<b>Verwaltungshaushalt – Ausgabe</b>									
11.	77100	550000	8600	Haltung von Fahrzeugen	100.000,00		123.873,62	23.873,62	23,87
12.	13000	550000	1102	Haltung von Fahrzeugen	32.000,00		45.604,07	13.604,07	42,51
13.	2000	500000	8800	Bauliche Unterhaltung	0,00		41.566,73	41.566,73	100,00
14.	77100	510100	8600	Unterhaltung v. Straßen, Wegen und Plätzen (durchl. Material u. Subaufträge für die Ver- rechnung mit den Budgets)	0,00		225.989,60	225.989,60	100,00
15.	77100	655000	8600	Gerichts- und ähnliche Kosten	0,00		16.380,00	16.380,00	100,00
16.	70000	540500	7100	Abgaben	20.000,00		40.081,15	20.081,15	100,41
17.	91000	860000	8200	Zuführung zum Vermögenshaushalt	555.600,00		1.653.352,05	1.097.752,05	197,58
18.	46400	510000	4501	Unterhaltung der Außenanlagen	3.500,00		15.004,62	11.504,62	328,70
19.	2000	655000	8800	Gerichts- u. ähnliche Kosten	2.600,00		16.418,59	13.818,59	531,48
20.	77100	636000	8600	Kosten der EDV	500,00		10.769,65	10.269,65	2.053,93
<b>Vermögenshaushalt – Ausgabe</b>									
21.	56060	940001	5200	Hochbaumaßnahmen (Vereinshaus Wahnbek)	106.200,00		133.876,96	27.676,96	26,06
22.	71200	950005	7200	Tiefbaumaßnahme; Schloßstraße/Aug.-Brötje- Straße	180.000,00		230.300,00	50.300,00	27,94
23.	70200	950005	7100	Tiefbaumaßnahmen; Schloßstraße/Aug.-Brötje- Straße	0,00		36.000,00	36.000,00	100,00

Erläuterung zu einzelnen Haushaltsstellen der vorstehenden Tabelle:

1. Diese Einnahme lässt sich nie berechnen oder anhand von Erfahrungswerten festmachen. Abhängig von der Zahlungsbereitschaft und Liquidität der Unternehmen werden die fälligen Steuern gezahlt. Für nicht fristgerechte Zahlungen werden Zinsen verlangt.
2. Aufgrund eines Unfalls mussten die Kosten für den Einsatz eines Tankwagens erstattet werden. Den Einnahmen gingen entsprechende Ausgaben voraus.
3. Die Mehreinnahme bei den Abwasserbeiträgen resultiert aus entsprechenden Mehrverkäufen von Wohn- und Gewerbegrundstücken.
4. Durch den Verkauf der Mobilkasse bei der Schule Voßbarg wurde die Einnahme erzielt.
5. Durch den Verkauf von Altfahrzeugen des Bauhofes wurde die Einnahme erzielt.
6. Die Vereine haben sich mit dem Geld an der Baumaßnahme Vereinshaus Wahnbek beteiligt.
7. Der Landkreis hat sich mit einem Zuschuss an der Erweiterung des KK-Standes des Schützenvereins Hahn beteiligt.
8. Die Einnahme resultiert aus ungeplanten Mehrverkäufen von erschlossenen Baugrundstücken
9. Die erhöhte Einnahme ergibt sich aus dem Jahresabschluss für den Verwaltungshaushalt
10. Bei der Mehreinnahme handelt es sich um eine Firmenzahlung für Kosten durch Anlegung von Kompensationsflächen.
11. Der Mehraufwand für die Unterhaltung alter Bauhoffahrzeuge war nicht vorausgesehen worden.
12. Es gilt sinngemäß dasselbe wie unter 11., nur hier für die Feuerwehrfahrzeuge
13. Es war kein Ansatz gebildet worden, weil damit gerechnet wurde, dass die aus dem Vorjahr übertragenen Mittel in Höhe von rd. 11.000 Euro ausreichen würden. Tatsächlich haben sich höhere Ausgaben eingestellt für Umbau- und Renovierungsmaßnahmen aufgrund dessen, dass auf einen Rathuserweiterungsbau verzichtet wurde.
14. Es handelt sich hierbei nicht um eine echte Mehrausgabe. Aufgrund dessen, dass es sich um vom Bauhof verursachte Kosten handelt, sind diese auch dem Budget zu belasten. Diesen Mehrausgaben stehen Minderausgaben an anderer (bisher üblicher) Stelle gegenüber. Hierbei handelt es sich um vorbereitende Handlungen im Hinblick auf die Verselbständigung des Bauhofes als optimierter Regiebetrieb.
15. Die Ausgabe ist durch Beauftragung eines Wirtschaftsprüfungsunternehmens entstanden, welches bei der Erstellung einer Eröffnungsbilanz für den Bauhof behilflich war.

16. Hier wurde eine Abwassergebühr für die Wassermengen gebucht, die das Klärwerk nach Eigengebrauch selbst der Abwasseranlage zugeführt hatte.
17. Das was der Verwaltungshaushalt zuführt, muss im Vermögenshaushalt als Einnahme wieder ankommen (siehe 9.).
18. Für ein nicht veranschlagtes Spielgerät sind Mehrausgaben angefallen.
19. Wegen einem nicht vorgesehenen Rechtsstreit im Rahmen des Kaufs einer Software waren Sach-, Anwalts- und Gerichtskosten entstanden.
20. Für die Einrichtung des Bauhofes als optimierter Regiebetrieb musste eine Software für die kaufmännische Buchführung gekauft werden, was nicht veranschlagt worden war.
21. Für das Vereinshaus in Wahnbek sind Mehrkosten entstanden, die nicht vorgesehen und dementsprechend auch nicht veranschlagt wurden.
- 22.,
23. Nicht vorhersehbare Mehrausgaben sind bei der Straßenbaumaßnahme Schlossstraße / August-Brötje-Straße entstanden, für die Haushaltsmittel nicht veranschlagt worden waren.

#### **4. Betrachtung der Reste und der Zuführung zum Vermögenshaushalt**

§ 19 GemHVO regelt die Übertragbarkeit von Haushaltsausgabeansätzen. Darin war schon immer geregelt, dass auch Ausgabeansätze des Verwaltungshaushaltes übertragen werden können. Mit Einführung der Budgetierung gelten nach § 8 Abs. 3 der GemHVO die Voraussetzungen für die Übertragung von Ausgabeansätzen des Verwaltungshaushaltes als von vornherein erfüllt. U.a. aus diesem Grunde hat die Gemeinde die Übertragung von Ansätzen des Verwaltungshaushaltes vorgenommen.

Der in der GemHVO rechtlich verankerte Gedanke der Budgetierung erlaubt auch eine Restebildung für den Verwaltungshaushalt. Dieser Gedanke wird auch bei der Gemeinde Rastede aufgegriffen. So wurden im Verwaltungshaushalt in Höhe von 318.829,21 Euro Reste gebildet. Von diesem Betrag entfallen 211.509,95 Euro auf bereits gebundene Haushaltsmittel, weil dafür bereits Aufträge erteilt worden waren.

Damit ergibt sich eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 1.643.576,70 Euro. Auf die Pflichtzuführung entfallen 547.619,50 Euro, so dass für die Nettozuführung ungeplante 1.095.957,20 Euro verbleiben.

Weil eine Zuführung zur allgemeinen Rücklage nicht erfolgt ist, wurde der Betrag vollständig dazu verwendet, eine Kreditaufnahme zu reduzieren.

Im Hinblick auf die begonnenen Investitionsmaßnahmen mussten im Vermögenshaushalt Reste in Höhe von 2.191.234,83 Euro gebildet werden. Weil die Kassenliquidität nicht ausreicht, diese Reste zu finanzieren, musste im Rahmen der Kreditermächtigung ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 639.154,01 Euro angeordnet werden.

Über die Zusammensetzung der Reste gibt die nachfolgende Aufstellung einen Gesamtüberblick.

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2002**

**4.1. Verwaltungshaushalt**

GB	A.-budg.	Glied.	Grupp.	Bezeichnung	Auftrags-Nr.	Reste 2002/2003/€
<b>Feuerwehr</b>						
3	1102	1300	500000	bauliche Unterhaltung	307167, 307174	750,00 EUR
3	1102	1300	510100	Unterhaltung der Löschwasserstellen	307171, 307232	381,21 EUR
2	1102	1300	560000	Dienst- und Schutzkleidung	200007	2.494,37 EUR
<b>Grundschule Kleibrok</b>						
3	2102	2102	500000	bauliche Unterhaltung	306200, 306201	2.460,00 EUR
3	2102	2102	510000	Unterhaltung der Außenanlagen	328133	280,00 EUR
2	2102	2102	636000	Kosten der EDV	200001	369,00 EUR
<b>Grundschule Hahn-Lehmden</b>						
3	2103	2103	500000	bauliche Unterhaltung	306236	2.500,00 EUR
2	2103	2103	636000	Kosten der EDV		317,00 EUR
2	2103	2920	641110	Schülerunfallversicherung GS Hahn-Lehmden		150,00 EUR
<b>Grundschule Wahnbek</b>						
3	2104	2104	500000	bauliche Unterhaltung	306166, 306167, 306181, 307169	1.469,39 EUR
2	2104	2104	520000	Unterhaltung und Ergänzung bewegl. Vermögen		1.073,59 EUR
2	2104	2104	636000	Kosten der EDV		314,00 EUR
2	2104	2920	641120	Schülerunfallversicherung GS Wahn-bek		100,00 EUR
<b>Grundschule Loy</b>						
2	2105	2105	520000	Unterhaltung und Ergänzung bewegl. Vermögen		230,48 EUR
2	2105	2105	590500	Kosten für das Schulschwimmen		247,99 EUR
2	2105	2105	636000	Kosten der EDV		144,00 EUR
2	2105	2105	651000	Bücher und Zeitschriften		401,49 EUR
2	2105	2920	641130	Schülerunfallversicherung GS Loy		50,00 EUR
<b>Grundschule Leuchtenb.</b>						
3	2106	2106	500000	bauliche Unterhaltung	306224	200,00 EUR
2	2106	2106	520000	Unterhaltung und Erg. bewegl. Vermögen		500,00 EUR
2	2106	2106	590000	Lehr- und Lernmittel		102,88 EUR
2	2106	2106	590500	Kosten für das Schulschwimmen		337,02 EUR
2	2106	2106	600000	Schulveranstaltungen		37,35 EUR
2	2106	2106	636000	Kosten der EDV		154,00 EUR
2	2106	2106	651000	Bücher und Zeitschriften		196,64 EUR
2	2106	2106	652000	Post- und Fernmeldegebühren		151,37 EUR
<b>Grundschule Feldbreite</b>						
3	2107	2107	500000	bauliche Unterhaltung	306233, 307194	4.480,00 EUR
2	2107	2107	520000	Unterhaltung und Ergänzung bewegl. Vermögen		273,36 EUR
2	2107	2107	636000	Kosten der EDV		263,00 EUR
<b>Schule f. Lernbehinderte Voßbarg</b>						
3	2201	2140	510000	Unterhaltung der Außenanlagen	328114	2.100,00 EUR
2	2201	2920	641200	Schülerunfallversicherung Schule am Voßbarg		50,00 EUR
<b>KGS</b>						

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2002**

GB	A.-budg.	Glied.	Grupp.	Bezeichnung	Auftrags-Nr.	Reste 2002/2003/€
3	2301	2810	500000	bauliche Unterhaltung	305059, 305063, 305067, 305068, 305069, 307053, 307062, 307084, 307106, 307181, 307191, 307197, 307200	14.907,54 EUR
2	2301	2810	636000	Kosten der EDV		2.741,00 EUR
2	2301	2810	655000	Honorarkosten zur Stärkung der Hauptschule		4.337,70 EUR
2	2301	2810	590000	Lehr- und Lernmittel (Schulbudget)		9.255,54 EUR
				Ausstellungen, Veranstaltungen		
2	3103	3000	570000	Veranstaltungen (Palais)	200001	100,80 EUR
				<b>Bücherei</b>		
3	3200	3520	500000	bauliche Unterhaltung	307126	100,00 EUR
				<b>Allgem. Sozialverwaltung</b>		
2	4101	4000	718000	Spende von privaten Unternehmen		100,00 EUR
				<b>Kindergarten Mühlenstraße</b>		
2	4501	4640	562000	Aus- u. Fortbildung		3.126,00 EUR
				<b>Förderung von Kindertagesstätten</b>		
2	4507	4648	718100	Zuschuss an übrige Bereiche (Diako- nisches Werk Hahn-Lehmnden e.V.)		7.500,00 EUR
				<b>Einrichtungen für Wohnungslose</b>		
3	4801	4350	500000	bauliche Unterhaltung	306221	250,00 EUR
				<b>Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer</b>		
3	4802	4360	500000	bauliche Unterhaltung	306139	60,00 EUR
				<b>Freibad Rastede</b>		
3	5101	5700	500000	bauliche Unterhaltung	306175, 307073, 307139	2.774,00 EUR
				<b>Hallenbad</b>		
3	5103	5720	500000	bauliche Unterhaltung	306223, 307175	1.700,00 EUR
3	5103	5720	510000	Unterhaltung der Außenanlagen	306228	200,00 EUR
				<b>Sportplätze</b>		
3	5200	5600	510000	Unterhaltung der Außenanlagen	309019	450,00 EUR
				<b>Sporthalle Hahn-Lehmnden</b>		
3	5302	5652	500000	bauliche Unterhaltung	307195	200,00 EUR
				<b>Mehrzweckhalle Feldbreite</b>		
3	5306	5656	500000	bauliche Unterhaltung	306219	50,00 EUR
				<b>Turnhalle Wilhelmsstraße</b>		
3	5307	5657	500000	bauliche Unterhaltung	305007, 307173	1.200,00 EUR
				<b>Sportförderung</b>		
2	5400	5500	655000	Kosten für Erstellung Sportentwick- lungsplan		3.370,00 EUR

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2002**

GB	A.-budg.	Glied.	Grupp.	Bezeichnung	Auftrags-Nr.	Reste 2002/2003/€
				<b>Straßen</b>		
3	6101	6300	510200	Unterhaltung Straßen, Wege und Brücken	328005, 328040, 328042, 328059, 328061, 328073, 328100, 328104, 328106, 328127, 328130, 328132, 329001, 660129	21.250,00 EUR
3	6101	6300	510400	Unterhaltung Straßen, Wege, Brücken -Deckenprogramm-	301099	75.700,00 EUR
3	6101	6300	510500	Instandhaltung und Ergänzung der Verkehrsschilder	304002	406,26 EUR
3	6101	6700	510000	Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen	200002	500,00 EUR
3	6101	7800	718000	Zuschüsse an übrige Bereiche (Wegegenossenschaften)	200001, 660290	9.399,92 EUR
				<b>Straßenreinigung</b>		
3	6102	6750	570000	Kosten der Straßenreinigung	660187	1.566,00 EUR
				<b>Park- u. Gartenanlagen</b>		
3	6201	5800	510000	Unterhaltung der Außenanlagen	603027	575,00 EUR
				<b>Kinderspielplätze</b>		
3	6203	4600	510000	Unterhaltung der Außenanlagen	328112	377,60 EUR
				<b>Schmutzwasser</b>		
3	7100	7000	500000	bauliche Unterhaltung	307190	615,00 EUR
3	7100	7000	510300	Unterhaltung und Reinigung der Kanalanlagen	620003	2.500,00 EUR
3	7100	7000	560000	Dienst- und Schutzkleidung für Bedienstete	620004, 620005	230,00 EUR
3	7100	7000	570000	Verbrauchsmittel	620040, 620051	1.150,00 EUR
1	7100	7000	638100	Fremdvergabe Beitragsbescheide - Altlasten		8.000,00 EUR
3	7100	7000	650000	Geschäftsausgaben		2.413,00 EUR
3	7100	7000	655400	Untersuchungsgebühren usw.	200001	3.200,00 EUR
1	7100	7000	672000	Erstattung an die Gemeinde Jade		4.463,97 EUR
				<b>Regenwasser</b>		
3	7200	7100	510300	Unterhaltung und Reinigung der Kanalanlagen	309006, 328018, 329002	7.700,00 EUR
1	7200	7100	638100	Fremdvergabe Beitragsbescheide - Altlasten		8.000,00 EUR
3	7200	7100	650000	Geschäftsausgaben		2.413,00 EUR
				<b>Sonst. Öffentl. Einrichtungen</b>		
3	7300	7600	500000	bauliche Unterhaltung	306235	1.000,00 EUR
				<b>Allgem. Finanzen</b>		
1	8200	300	410000	Beamtenbezüge		8.000,00 EUR
1	8200	300	414000	Angestelltenvergütung		6.000,00 EUR
				<b>Bauwesen</b>		
3	8300	6000	650000	Geschäftsausgaben		4.428,00 EUR
				<b>Planung</b>		
3	8400	6100	630100	Kosten der Ortsplanung	000001, 000002, 000003, 060000, 200003	19.064,14 EUR
3	8400	6100	653000	Öffentliche Bekanntmachungen		830,00 EUR

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2002**

GB	A.-budg.	Glied.	Grupp.	Bezeichnung	Auftrags-Nr.	Reste 2002/2003/€
				<b>Bauhof</b>		
3	8600	7710	510100	Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen (durchlaufendes Material u		10.218,03 EUR
3	8600	7710	652000	Post- und Fernmeldegebühren		114,85 EUR
3	8600	7710	655000	Gerichts- u. ähnliche Kosten		10.000,00 EUR
				<b>Kommunalmarketing</b>		
9	8700	7900	591700	Sachkosten Fremdenverkehr		3.068,00 EUR
				<b>Orgnisation</b>		
1	8800	200	414000	Angestelltenvergütung	200001	8.000,00 EUR
3	8800	200	500000	bauliche Unterhaltung	200002, 301104, 301107, 306227	17.325,00 EUR
1	8800	200	520000	Unterhaltung und Ergänzung bewegl. Vermögen	200001 200002	1.474,72 EUR
1	8800	200	562000	Aus- und Fortbildung		1.900,00 EUR
1	8800	200	650100	Geschäftsausgaben		1.946,00 EUR

Summe: **318.829,21  
EUR**

**Aufträge insgesamt:** 211.509,95 EUR  
**Beträge insgesamt:** 107.319,26 EUR  
**Haushaltsreste Verw.-  
H.** **318.829,21 EUR**

**Überschuss** **1.962.405,91 EUR**  
**Reste** **318.829,21 EUR**  
**Zuf. Z. Vermögenshaush.** **1.643.576,70 EUR**

## 4.2 Vermögenshaushalt

GB	A.-budg.	Glied.	Grupp.	Bezeichnung	Auftrags-Nr.	Reste 2002/2003/€
				<b>Feuerwehr</b>		
2	1102	1300	935000	Neuanschaffung von bew. Vermögen	200010	800,00 EUR
				<b>Grundschule Kleibrok</b>		
2	2102	2102	935000	Neuanschaffung von bewegl Vermögen (Schulbudget)		3.095,63 EUR
				<b>Grundschule Hahn-Lehmden</b>		
2	2103	2103	935000	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen (Schulbudget)		1.475,23 EUR
2	2103	2103	935100	Neuanschaffung von Lehr- und Lern- mitteln		1.922,59 EUR
				<b>Grundschule Wahnbek</b>		
2	2104	2104	935000	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen (Schulbudget)		4.006,08 EUR
				<b>Grundschule Loy</b>		
2	2105	2105	935000	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen		832,54 EUR
2	2105	2105	935100	Neuanschaffung von Lehr- und Lern- mitteln		184,60 EUR
3	2105	2105	940001	Erweiterung eines Klassenraumes	301014	5.746,92 EUR

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2002**

GB	A-budg.	Glied.	Grupp.	Bezeichnung	Auftrags-Nr.	Reste 2002/2003/€
				<b>Grundschule Leuchtenburg</b>		
2	2106	2106	935100	Neuanschaffung von Lehr- und Lernmittel (Schulbudget)		485,06 EUR
3	2106	2106	940000	Hochbaumaßnahme; Umbau GS Leuchtenburg	301023, 301024, 301025, 301051, 301052, 301054, 301055, 301056, 301057, 301058, 301059, 301060, 301061, 301098	121.120,32 EUR
				<b>Grundschule Feldbreite</b>		
2	2107	2107	935000	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen (Schulbudget)		563,81 EUR
2	2107	2107	935100	Neuanschaffung von Lehr- und Lernmitteln (Schulbudget)		70,28 EUR
				<b>Schule f. Lernbehinderte Voßbarg</b>		
3	2201	2140	940004	Neubau Klassenraum	200006, 200007, 200008, 301042, 301043, 301044, 301047, 301048, 301050, 301122, 301273, 311108, 311117, 311119, 311122	261.666,04 EUR
2	2201	2140	935000	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen (Schulbudget)		1.221,52 EUR
				<b>KGS</b>		
2	2301	2810	935000	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen (Schulbudget)		4.263,49 EUR
2	2301	2810	935300	Medienbeschaffung im EDV-Bereich		17.062,93 EUR
3	2301	2810	940001	Flachdachsanierung		110.000,00 EUR
				<b>Kindergarten Marienstraße</b>		
2	4505	4644	935000	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen		33.822,95 EUR

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2002**

GB	A- budg.	Glied.	Grupp.	Bezeichnung	Auftrags-Nr.	Reste 2002/2003/€
3	4505	4644	940000	Umbau und Erweiterung	301014, 301027, 301031, 301032, 301033, 301064, 301065, 301066, 301067, 301068, 301069, 301075, 301076, 301077, 301090, 301112, 301114, 301153, 328121	207.932,88 EUR
				<b>Hallenbad</b>		
3	5103	5720	960001	Planungskosten; Attraktivitätssteigerung des Hallenbades	301135, 301136	25.564,59 EUR
				<b>Sportplätze</b>		
3	5200	5606	940001	Hochbaumaßnahme; Vereinshaus Wahnbek	301017, 301036, 301039, 301040, 301041, 301099, 301100	7.280,78 EUR
				<b>Sportförderung</b>		
2	5400	5500	987000	Investitionszuschüsse an Vereine		7.467,00 EUR
2	5400	5500	988200	Investive Zuschüsse im Rahmen der Sportförderung		2.448,93 EUR
				<b>Straßen</b>		
3	6101	6310	950015	Tiefbaumaßnahme; BBPl. 52 - Leuchtenburg		5.000,00 EUR
3	6101	6310	950018	Tiefbaumaßnahme; BPL. 62 Hahn - nördlich Meenheitsweg	301044, 301070, 301183, 301296, 301297, 301298, 328084	73.544,85 EUR
3	6101	6310	950031	Tiefbaumaßnahme; Wahnbek II, nördlich Schulstraße	301034, 301035	78.108,06 EUR
3	6101	6310	950036	Gewerbegebiet Schafjückenweg		963,29 EUR
3	6101	6310	950041	Tiefbaumaßnahme; BBPl. 63 Wahnbek (Marktplatz)	301079, 301082	46.822,33 EUR
3	6101	6310	960043	Planungskosten, BBPL. 63c Hohe Brink	301078	14.678,95 EUR
3	6101	6310	981000	Rückzahlung von Landesmitteln Gew. Klinkerstraße 2.BA		3.146,33 EUR
3	6101	6320	950005	Tiefbaumaßnahme; Schloßstraße/August-Brötje-Straße	200001, 301001, 301007, 301061, 301157, 301309, 311301	647.899,92 EUR
3	6101	6320	950009	Tiefbaumaßnahme; Bahnhofsvorplatz/Ladestraße		964,45 EUR

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2002**

GB	A- budg.	Glied.	Grupp.	Bezeichnung	Auftrags-Nr.	Reste 2002/2003/€
3	6101	6320	950012	Tiefbaumaßnahme; Bushaltestelle Neusüdende		4.117,92 EUR
3	6101	6320	950019	Tiefbaumaßnahme; SAB Domsheide		8.374,55 EUR
3	6101	6320	950020	Gewerbegebiet Am Waldrand		25.000,00 EUR
3	6101	6320	960041	Planungskosten; SAB Eichendorff- straße	301022, 301023	5.871,43 EUR
				<b>Schmutzwasser</b>		
3	7100	7000	935001	Neuanschaffung von Störmeldeanla- gen	301072	250,00 EUR
3	7100	7000	950100	Grundstücksanschlüsse (nur An- schluss-Stutzen)	308211, 328078, 328099	5.300,81 EUR
3	7100	7011	950041	BBPL. 63, Wahnbek II (Marktplatz)	301079, 301080	6.350,00 EUR
3	7100	7020	950005	Tiefbaumaßnahme, Schloßstra- ße/August-Brötje-Straße	301301, 301308	74.037,08 EUR
3	7100	7020	950007	Tiefbaumaßnahme; Erneuerung SW- Kanal SAB Eichendorffstraße	301019	4.101,00 EUR
3	7100	7020	950042	Verlängerung der DRL von Hankhau- sen zur Kläranlage	301001, 301006, 301020, 301043	32.841,34 EUR
3	7100	7030	950001	Tiefbaumaßnahmen; Sanierungs- maßnahmen	301117, 308105, 328088, 328124, 328125, 328126	98.470,00 EUR
				<b>Regenwasser</b>		
3	7200	7100	950100	Grundstücksanschlüsse (nur An- schluss-Stutzen)	308212, 328116	3.300,81 EUR
3	7200	7110	950041	Tiefbaumaßnahme; BBPL. 63 Wahn- bek II (Marktplatz)	301079, 301081	7.600,00 EUR
3	7200	7120	950005	Tiefbaumaßnahme; Schloßstra- ße/August-Brötje-Straße	300301, 301308, 311301	144.939,24 EUR
3	7200	7120	950028	Tiefbaumaßnahme; BBPL. 62 Hahn nördlich Meenheitsweg	301184, 301295, 301298, 309008	16.061,08 EUR
3	7200	7120	950036	Tiefbaumaßnahme; Gewerbegebiet Schafjückenweg		11.100,00 EUR
3	7200	7120	950041	Tiefbaumaßnahme; Erneuerung RWK Eichendorffstraße	301021	3.035,28 EUR
3	7200	7130	950001	Tiefbaumaßnahme; Sanierungsmaß- nahmen	328033, 328108, 328131	16.659,64 EUR
				<b>Bauhof</b>		
3	8600	7710	935000	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	660285	4.408,00 EUR
				<b>Kommunalmarketing</b>		
9	8700	7910	935000	Neuanschaffung bewegliches Vermö- gen (Beschilderung f. Gewerbege- biete)		2.748,74 EUR
				<b>Organisation</b>		
1	8800	200	935000	Unterhaltung u. Ergänzung bewegl. Vermögen	200004	4.673,40 EUR
3	8800	200	960000	Planungskosten	301086, 301095, 301096, 301097	21.832,16 EUR

**2.191.234,83 EUR**

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2002**

**Aufträge insgesamt:** 1.101.526,63 EUR  
**Beträge insgesamt:** 1.089.708,20 EUR  
**Haushaltsreste Vermö.-H.** 2.191.234,83 EUR

**Zuführung v. Verw.-Haushalt** 1.643.578,23 EUR  
**Ergebnis Vermö.Haushalt** -91.497,41 EUR  
**verfügbar** 1.552.080,82 EUR  
**abzüglich Reste** -2.191.234,83 EUR  
**Bildung Haushaltseinnahmerest** -639.154,01 EUR

Haushaltseinnahmereste

GB	A.- budg.	Glied.	Grupp.	Bezeichnung	Reste 2002/2003/€
1	8200	9100	377000	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	639.154,01 EUR

**5. Betrachtung der über und außerplanmäßigen Ausgaben über 10.000 Euro**

Allgemeine Bemerkung:

Unvorhergesehene Ausgabebedarfe machen über- und außerplanmäßige Ausgaben erforderlich. Die Deckung erfolgte in 2002 fast ausschließlich durch Einsparungen an anderen Stellen.

Innerhalb der Budgets auf jeweils unterster Ebene sind im Rahmen des Budgetierungsgedankens Haushaltsmittelverschiebungen ohne jegliches Formalverfahrens erlaubt. Darüber hinausgehende Mittelverschiebungen zu Gunsten von über- und außerplanmäßige Ausgaben sind über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne der GemHVO. Solche Ausgaben sind in diesem Abschnitt gemeint.

Der Rat wird im Laufe des Jahres über alle über- und außerplanmäßige Ausgaben informiert. Nachfolgend sind die Ausgaben aufgelistet, die über den Betrag von 10.000 Euro hinausgehen. Innere Verrechnungen sind dabei nicht berücksichtigt.

Datum:	Glied.:	Grupp.:	Betrag:	Begründung:
13.12.2002	200	500000	12.000,00 EUR	Die Mittel werden für die nicht im Haushalt 2002 veranschlagten Kosten für die derzeitigen Umbauarbeiten im Rathaus benötigt. Bei den Bewirtschaftungskosten entstehen Einsparungen durch geringere Verbräuche (Gasverbrauch).
19.08.2002	4640	510000	10.900,00 EUR	Da der Kindergartenbetrieb in der Uhlhornstr. noch nicht aufgenommen worden ist, können hier Personal-kosten eingespart werden. Die Mittel werden für die Ersatzbeschaffung eines Spielgerätes beim Kiga Mühlenstr. benötigt.
17.06.2002	5606	940001	50.000,00 EUR	Der Haushaltsansatz wurde seinerzeit auf der Grundlage der Kostenschätzung gebildet. Aufgrund diverser Planungsänderungen sind Mehrkosten entstanden, die planungsrechtlich noch bereinigt wurden. Es fehlen rund 50.000 €, die für den I. Nachtrag 2002 angemeldet wurden. Um weitere Rechnungen bezahlen zu können müssen bereits jetzt die fehlenden Mittel verfügbar gemacht werden. Bei der Haushaltsstelle Sonderschule am Voßbarg stehen zur Zeit noch rund 170.000 € zur Verfügung die vor-aussichtlich nicht mehr in voller Höhe benötigt werden. Es können somit 50.000 € als Deckungsvorschlag herangezogen werden.
21.11.2002	6300	510200	22.000,00 EUR	Die Mittel für die Pflege des Straßenbegleitgrüns wurden bei der HHSt "Park- und Gartenanlagen; Unterhaltung Außenanlagen" angemeldet und bereitgestellt. Die Pflege des Straßenbegleitgrüns ist als Maßnahme im Budget Straßen einzuordnen. Somit wird eine Verschiebung der Mittel zur richtigen HHSt. notwendig.
13.06.2002	6310	950018	50.000,00 EUR	In der Beschlussvorlage 2002/157 über den End-ausbau Am Schieß

## Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2002

				stand/Hochbornteich BBPl. Nr. 62 Meenheitsweg wurde eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 50.000,- € und 30.000,- € als VE in 2003 beschlossen. Die Deckung dieser Mittel erfolgt zu-nächst durch die Haushaltsstelle "Sanierung der Regenwasserkanalisation" deren Abwicklung erst im weiteren Verlauf des Jahres erfolgt. Die Bereinigung der Mittel erfolgt durch den 1. Nachtragshaushalt.
24.02.2002	6310	950036	10.814,83 EUR	Durch diverse Nachtragsaufträge haben sich die Herstellkosten beim Straßenbau erhöht. Somit erhöht sich auch das Ing.-Honorar. Hierfür stehen bei der Haushaltsstelle "Stäßenbau" nicht mehr genügend Mittel zur Verfügung. Da die Schlußrechnung für den Bereich SWK günstiger als der Auftrag ausfällt, stehen hier noch Mittel zur Verfügung.
24.10.2002	7000	540500	10.668,38 EUR	Bei den Reinigungsarbeiten auf dem Klärwerk und bei der Flockungsmittelnachverdünnung wird seit 2002 Grundwasser verwendet, welches anschließend wieder gereinigt wird. Die anfallenden Kosten wurden nicht veranschlagt.
09.12.2002	7020	950005	42.300,00 EUR	Die Mittel für die Anbindung an die Raiffeisenstraße wurden im Nachtrag komplett im Budget Straßen veranschlagt. Die Mittelverschiebung wird beantragt, weil eine Aufteilung auf die Budgets Schmutzwasser und Regenwasser nötig ist.
26.03.2002	7020	950042	140.000,00 EUR	Die Haushaltsmittel für die Verlängerung der DRL von Hankhausen zur Kläranlage sind seinerzeit durch VA-Beschluss vom 17.09.2001 bereitgestellt worden. Die Umsetzung dieses Beschlusses ist um Rahmen der Haushaltsplanerstellung 2002 versehentlich nicht erfolgt. Für die Gesamtmaßnahme, für die Aufträge zum Teil bereits erteilt wurden, sind Haushaltsmittel in Höhe von 140.000,-€ überplanmäßig bereitzustellen. Die Ausgaben werden gedeckt durch Einsparungen beim Umbau Kindergarten Marienstraße und beim Ausbau Logemanns Damm.
09.12.2002	7120	950005	50.300,00 EUR	Die Mittel für die Anbindung an die Raiffeisenstraße wurden im Nachtrag komplett im Budget Straßen veranschlagt. Die Mittelverschiebung wird beantragt, weil eine Aufteilung auf die Budgets Schmutzwasser und Regenwasser nötig ist.
21.05.2002	7710	636000	10.124,24 EUR	Es geht um die EDV-technische Einrichtung des Bauhofes in Hinblick auf den Aufbau eines optimierten Regiebetriebes. Die HH-Mittel waren für 2002 nicht angemeldet. Bei der Hhst. 4515.4140 sind Personal-kosten frei, da für 2002 eine Praktikantenstelle (Jugendpflege) eingeplant wurde, die nicht besetzt ist.
11.04.2002	8800	932000	28.100,00 EUR	Kauf einer Fläche im Bereich der Nethener Seen
17.12.2002	9100	972000	18.353,63 EUR	Die Schule "Am Voßbarg" hat einen Klassencontainer an die Stadt Westerstede verkauft. Der Kaufpreis entspricht den noch zu tilgenden Darlehen aus der KSBK in Höhe von 18.353,63 EUR. Die Stadt Westerstede hat die Rückzahlung des Darlehens für die Gemeinde Rastede an den Landkreis Ammerland vorgenommen. Dies ist im Haushalt noch zu voll-ziehen.

**6. Nachrichtlich: Ergebnis nach herkömmlicher Haushaltsbetrachtung auf der Ebene der Einzelpläne**

**Einnahmen des Verwaltungshaushaltes:**

Einzel- plan	Haushalts- soll	Anordnungs- soll	Abweichung	
			AOSoll - HHPLAN in EUR	in %
0	2.416.000,00	1.708.946,11	-707.053,89	-29,27
1	118.500,00	149.826,44	31.326,44	26,44
2	726.800,00	742.974,38	16.174,38	2,23
3	20.500,00	68.846,78	48.346,78	235,84
4	4.238.700,00	4.332.743,74	94.043,74	2,22
5	422.700,00	381.069,30	-41.630,70	-9,85
6	469.800,00	401.136,70	-68.663,30	-14,62
7	3.712.700,00	3.561.885,29	-150.814,71	-4,06
8	257.800,00	261.609,34	3.809,34	1,48
9	14.155.900,00	13.559.469,69	-596.430,31	-4,21
<b>gesamt</b>	<b>26.539.400,00</b>	<b>25.168.507,77</b>	<b>-1.370.892,23</b>	<b>-5,17</b>

**Einnahmen des Vermögenshaushaltes:**

Einzel- plan	Haushalts- soll	Haushaltsreste	Anordnungs- soll	Abweichung	
				AOSoll -HHPLAN in EUR	in %
0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1	0,00	0,00	1.997,32	1.997,32	0,00
2	616.300,00	0,00	308.430,38	-307.869,62	-49,95
3	100,00	0,00	0,00	-100,00	-100,00
4	105.000,00	0,00	500,00	-104.500,00	-99,52
5	5.000,00	0,00	41.009,32	36.009,32	720,19
6	1.196.200,00	0,00	1.245.985,99	49.785,99	4,16
7	398.800,00	0,00	467.932,79	69.132,79	17,34
8	88.700,00	0,00	47.404,00	-41.296,00	-46,56
9	5.233.200,00	196.309,21	4.108.826,79	-1.320.682,42	-24,32
<b>gesamt</b>	<b>7.643.300,00</b>	<b>196.309,21</b>	<b>6.222.086,59</b>	<b>-1.617.522,62</b>	<b>-20,63</b>

**Ausgaben des Verwaltungshaushaltes**

Einzel- plan	Haushalts- soll	Haushaltsreste	Anordnungs- soll	Abweichung	
				AOSoll -HHPLAN in EUR	in %
0	1.783.200,00	46.905,91	1.715.806,71	-114.299,20	-6,25
1	549.900,00	25.832,43	496.567,56	-79.164,87	-13,75
2	2.081.800,00	105.933,33	1.805.059,90	-382.673,43	-17,49
3	681.500,00	13.804,88	586.722,08	-108.582,80	-15,62
4	7.085.200,00	30.085,77	6.910.393,02	-204.892,75	-2,88
5	2.247.400,00	107.345,49	1.781.436,71	-573.308,78	-24,35
6	2.158.300,00	80.492,30	1.728.635,45	-510.156,85	-22,79
7	3.946.000,00	90.762,63	3.943.926,64	-92.835,99	-2,30
8	127.900,00	2.029,83	106.108,91	-23.820,92	-18,33
9	5.878.200,00	225.073,80	6.093.850,79	-9.423,01	-0,15
<b>gesamt</b>	<b>26.539.400,00</b>	<b>728.266,37</b>	<b>25.168.507,77</b>	<b>-2.099.158,60</b>	<b>-7,70</b>

**Ausgaben des Vermögenshaushaltes**

Einzel- plan	Haushalts- soll	Haushaltsreste	Anordnungs- soll	Abweichung	
				AOSoll -HHPLAN	
				in EUR	in %
0	45.800,00	79.603,48	31.388,23	-94.015,25	-74,97
1	148.000,00	48.120,32	115.555,25	-80.565,07	-41,08
2	1.673.400,00	143.633,31	1.554.690,36	-262.342,95	-14,44
3	107.300,00	0,00	105.730,25	-1.569,75	-1,46
4	418.700,00	34.055,67	412.172,18	-40.583,49	-8,96
5	252.000,00	332.367,11	225.695,19	-358.671,92	-61,38
6	2.550.700,00	432.989,36	1.898.977,97	-1.084.711,39	-36,35
7	1.862.100,00	515.958,83	1.304.217,00	-1.073.841,83	-45,16
8	34.600,00	27.202,19	26.040,66	-35.761,53	-57,86
9	550.700,00	0,00	547.619,50	-3.080,50	-0,56
<b>gesamt</b>	<b>7.643.300,00</b>	<b>1.613.930,27</b>	<b>6.222.086,59</b>	<b>-3.035.143,68</b>	<b>-32,79</b>

## C) Überblick über die Haushaltswirtschaft

### 1. Allgemeines

Die Haushaltsplanung ist und kann keine vorweggenommene Jahresrechnung sein. Die Erwartung, dass die Haushaltsansätze erfüllt werden, ist deshalb auch nur eher Wunschenken als Realität. Erfreulich ist es sicherlich, wenn sich nach Rechnungslegung herausstellt, dass Überschüsse vorhanden sind, die in den nächsten Jahren als Investitionsmittel zur Verfügung stehen. Dennoch muss angestrebt werden, genauere Haushaltsansätze zu bilden, um einerseits glaubwürdig zu bleiben und andererseits mit zu hohen Ausgabeansätzen oder zu niedrigen Einnahmeansätzen den kommunalpolitischen Handlungsspielraum nicht unnötig einzuschränken.

Es gibt insbesondere im Bereich Verwaltungshaushalt einige spezielle Gruppierungsbereiche (z.B. bauliche Unterhaltung, Bewirtschaftungskosten), die Jahr für Jahr nicht unerhebliche Minderausgaben verzeichnen. Genauere Veranschlagungen würden bei den eher zurückgehenden als zunehmenden allgemeinen Deckungsmitteln, auf die die Kommunen keinen Einfluss haben, die Herstellung des Haushaltsausgleichs im Bereich Verwaltungshaushalt erleichtern. Im Vorbericht zum Haushaltsplan wurde bereits ausgeführt, wie wenig Möglichkeiten die Kommunen haben, gerade im Verwaltungshaushalt die Einnahmen zu erhöhen. Im Gegenteil, die allgemeinen Deckungsmittel, die z.B. im Rahmen des Finanzausgleichs zur Verfügung gestellt werden, werden allein durch die Auswirkungen der Steuerreform voraussichtlich geringer. Nicht nur das, es fehlt mittlerweile überhaupt an einer Berechenbarkeit der Finanzausstattung. Darüber hinaus kann man sich des Eindruckes nicht erwehren, dass in Anbetracht der Finanzsituation des Landes keine große Motivation besteht, den Kommunen die ihr verfassungsrechtlich zustehende Finanzausstattung zukommen zu lassen. Heute, so scheint es, werden die Rechtsvorschriften eher den Situationen angepasst, als dass Ursachen verändert werden. Die Kommunen können sich nicht darauf verlassen, von einer gleichbleibenden und damit berechenbaren Finanzausstattung auszugehen.

Die Verwaltung der Gemeinde Rastede hat, wie an verschiedenen Stellen schon angesprochen, intern insbesondere die Verantwortlichkeiten für gemeindliche Aufgaben anders geregelt. Damit geht einher die Einführung einer Budgetierung mit der dazugehörigen Budgetverantwortung. Die Gemeinde kann jetzt auf vier Jahre Erfahrung zurückblicken. Entgegen mancher Erwartung „hat sich etwas getan“. Es wird über die Geldverwendung anders nachgedacht. Dies ist u.a. ein Ziel der neuen Steuerungsstrukturen. Es werden sicherlich noch ein paar Jahre vergehen, bis die neue Organisation vollends ihre Früchte trägt.

Im Hinblick auf eine „ehrliche“ Veranschlagung muss von den Verantwortlichen die Erfahrung gemacht werden können, dass deren Budgetausstattung für ihre Aufgabenerfüllung zur Verfügung steht und grundsätzlich nicht angetastet wird. Die Budgetzusicherung hat ihre Grenze allerdings in der Solidarität für den Gesamthaushalt, die sich darin äußert, dass ggfs. über Eckwerte eine Beteiligung an der Vermeidung eines Fehlbedarfes hergestellt werden muss oder gemeinschaftlich an Investitionszielen gearbeitet werden soll (z.B. Erwirtschaftung einer bestimmten Nettoinvestitionsrate). Die Unsicherheiten und gewisse „Überreaktionen“ (z.B. die Höhe der beantragten Haushaltsreste) sollten sich im Laufe der Zeit verlieren. Die Gemeinde geht davon aus, mit ihrer neuen Steuerungsstruktur zu mehr Kostentransparenz und Wirtschaftlichkeit zu kommen. Dies ist ein wichtiger Weg, Finanzspielräume freizumachen, um den Haushaltsausgleich dauerhaft zu erreichen, Kreditaufnahmen zu reduzieren und weiterhin Schulden abzubauen.

## **2. Verwahrung und Vorschüsse (auf „Ist“-Basis)**

### **2.1 Vorschüsse**

Am Jahresende wurden folgende Kontostände nachgewiesen:

.010101 Vorschüsse an Bedienstete	-2.519,93 Euro
.010102 Sonstige Vorschüsse Amt 10	-34,89 Euro
.010103 Vorschüsse für Ehrungen	0,00 Euro
.010104 Personalkosten Bauhof	0,00 Euro
.010110 Grundschule Kleibrok – Kassenvorschuss -	-3.286,02 Euro
.010111 Grundschule Hahn-Lehmden – Kassenvorschuss -	-3.338,62 Euro
.010112 Grundschule Wahnbek – Kassenvorschuss -	-6.452,88 Euro
.010113 Grundschule Loy – Kassenvorschuss -	-2.398,01 Euro
.010114 Grundschule Leuchtenburg – Kassenvorschuss -	-2.088,23 Euro
.010115 Grundschule Feldbreite – Kassenvorschuss -	-1.471,11 Euro
.010116 Schule für Lernbehinderte Voßbarg – Kassenvorschuss -	-2.350,32 Euro
.010117 Kooperative Gesamtschule – Kassenvorschuss -	-16.971,05 Euro
.010401 Hallenbadautomat - Fehlbuchungen	0,00 Euro
.010402 Kommunaler Schadenausgleich Bagatellschäden	0,00 Euro
.010403 Jugendpflege	-19,50 Euro
.010404 Sonstige Vorschüsse - Amt 40	-9.999,30 Euro
.020201 Betriebsmittelvorschüsse	-6.725,00 Euro
.020202 Sonstige Vorschüsse Amt 20	2.587,05 Euro
.050321 Sonstige Vorschüsse Amt 32	-1.099,60 Euro
.050501 Sonstige Vorschüsse Amt 50	0,00 Euro
.050601 Sonstige Vorschüsse Amt 60	0,00 Euro
.060661 Sonstige Vorschüsse Amt 66	-765,91 Euro

### **2.2 Verwahrgelder**

Am Jahresende wurden folgende Verwahrbestände nachgewiesen:

.000001 Lohnsteuer	0,00 Euro
.000002 Kirchensteuer	0,00 Euro
.010103 Sonstige durchlaufende Gelder Amt 10	3.481,81 Euro
.010105 Kommunaler Schadenausgleich - Schadenfälle	0,00 Euro
.010401 Ferienmaßnahme	0,00 Euro
.010402 Sonstige durchlaufende Gelder Amt 40	172.125,11 Euro
.020201 Allgemeine Rücklage	0,00 Euro
.020202 Rücklage LBS	0,00 Euro
.020203 Rücklage - Förderung sozialer Einrichtungen einschließlich Jugendarbeit	36.362,91 Euro
.020205 Spenden	0,00 Euro
.020206 Sonstige durchlaufende Gelder Amt 20	0,00 Euro
.020207 Irrläufer	0,00 Euro
.020211 Einziehungsersuchen fremder Behörden	0,00 Euro

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2002**

.020212 Vollstreckungskosten	0,00 Euro
.020221 Müllabfuhrgebühren	-43.808,39 Euro
.020222 Verkaufserlöse - Müllsäcke	1.322,16 Euro
.050321 Zählerentschädigungsstatistik	0,00 Euro
.050322 Fundsachen - Geldbeträge	0168,21 Euro
.050323 Sonstige durchlaufende Gelder - Amt 32	1.476,59 Euro
.050501 Sonstige durchlaufende Gelder - Amt 50	0,00 Euro
.050502 Gebühren (Anträge f. EU-Führerscheine)	167,97 Euro
.050601 Sonstige durchlaufende Gelder - Amt 60	29.066,25 Euro
.060661 Sicherheitssummen	0,00 Euro
.060662 Sonstige durchlaufende Gelder - Amt 66	0,00 Euro

### 3. Abgeschlossene Baumaßnahmen

In 2002 konnten folgende bauliche Maßnahmen zum Abschluss gebracht werden:

Glied.	Grupp.	Anteilsbudget		Bezeichnung	Baukosten gesamt
1310	950000	1102	Feuerwehren	Feuerwehrezufahrt FW Rastede	4.996,52 EUR
2140	940004	2201	Schulen	Neubau Klassenraum Sonderschule Am Voßbarg	1.382.738,43 EUR
5606	940001	5200	Sportplätze	Neubau Vereinshaus Wahnbek	429.113,82 EUR
5606	950000	5200	Sportplätze	Verbindungsweg zur Schule Wahnbek	26.229,71 EUR
5607	940000	6201	Plätze	Neue Trafostation Rennplatz; Verlegung Leerrohre Rennplatz	34.472,88 EUR 76.507,27 EUR
5608	940001	5302	Sporthallen	Neubau Sporthalle Hahn-Lehmden	2.460.767,46 EUR
5657	940000	5307	Turnhallen	Erneuerung Fenster Turnhalle Wilhelmstraße	25.325,78 EUR
6310	950015	6101	Straßen	Erschließung BBPL.-Nr. 52 - Bei der Landwehr; Erschließung BBPL.-Nr .52a - Am Hingskamp	287.695,11 EUR 98.826,05 EUR
6310	950036	6101	Straßen	Erschließung BBPL.-Nr. 66 - Schafjückenweg	462.109,96 EUR
6310	950038	6101	Straßen	Erschließung BBPL.-Nr. 68 A - Brombeerweg	215.755,46 EUR
6320	950009	6101	Straßen	Ausbau der Ladestraße	1.432.030,05 EUR
6320	950012	6101	Straßen	Bushaltestellen Neusüdende	13.522,08 EUR
6320	950013	6101	Straßen	Bushaltestelle Bekhausen	6.117,93 EUR
6320	950019	6101	Straßen	Ausbau der Domsheide	287.129,17 EUR
7020	950019	7100	Schmutzwasser	Ausbau der Ladestraße	106.731,06 EUR
7020	950025	7100	Schmutzwasser	Erschließung BBPL.-Nr. 52 - Bei der Landwehr	79.328,35 EUR
7020	950025	7100	Schmutzwasser	Erschließung BBPL.-Nr. 52 a - Am Hingskamp	22.763,10 EUR
7020	950029	7100	Schmutzwasser	Ausbau der Domsheide	20.046,76 EUR
7020	950036	7100	Schmutzwasser	Erschließung BBPL.-Nr. 66 - Schafjückenweg	154.181,73 EUR
7011	950038	7100	Schmutzwasser	Erschließung BBPL.-Nr. 68 A - Brombeerweg	77.272,55 EUR
7120	950019	7200	Regenwasser	Ausbau der Ladestraße	180.402,57 EUR
7120	950025	7200	Regenwasser	Erschließung BBPL.-Nr. 52 - Bei der Landwehr	94.925,71 EUR
7120	950025	7200	Regenwasser	Erschließung BBPL.-Nr. 52 a - Am Hingskamp	24.042,95 EUR
7120	950029	7200	Regenwasser	Ausbau der Domsheide	46.468,85 EUR
7120	950036	7200	Regenwasser	Erschließung BBPL.-Nr. 66 - Schafjückenweg	206.033,08 EUR
7110	950038	7200	Regenwasser	Erschließung BBPL.-Nr. 68 A - Brombeerweg	44.322,15 EUR

#### 4. Schlussbemerkung

Unter Pkt. C) 1. wurden bereits Ausführungen gemacht, die auch als Schlussbemerkung Verwendung finden. Mit den dort gemachten kritischen Bemerkungen über die Höhe des positiven Abschlusses ist die Gemeinde mit dem Ergebnis der Jahresrechnung 2002 durchaus zufrieden. Diese Aussage gilt umso mehr, als die finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht zufriedenstellend sind.

Die Gemeinde Rastede hat 1998 insbesondere mit dem Ziel begonnen, die Wirtschaftlichkeit ihres Handelns zu erhöhen und eine höhere Kostentransparenz zu erreichen. Dies wurde auch im Haushaltsjahr 2002 fortgesetzt. Allgemein würde man hier vom „Neuen Steuerungsmodell“ sprechen. Es gibt für das Umdenken in der Verwaltung keine verbindlichen Regeln. Die Kommunen sind auf eigene Erfahrungen und ihren Mut Neues auszuprobieren angewiesen, wobei auch der örtlichen Situation Rechnung getragen werden muss. Dabei sollte akzeptiert werden, dass auch einmal falsche Wege eingeschlagen werden können. Nach mittlerweile vier Jahren besteht allerdings nicht der Eindruck, dass hier ein falscher Weg betreten wurde, so dass die Gemeinde ihre eingeschlagene Richtung beibehalten wird. Nach der sich einstellenden Routine wird in naher Zukunft auch über den Erfolg der Veränderungen eine Bewertung abgegeben werden können.

Rastede im April 2004

gez. Decker

**Decker**

**- Bürgermeister -**